

Dresdner Amtsblatt



Nr. 47/2009

Freitag

20. November 2009

Der Weihnachtsmann freut sich auf die Eröffnung

Am 26. November beginnt der 575. Dresdner Striezelmarkt auf dem Altmarkt



▲ **Ho, ho, ho.** Am Donnerstag, 26. November ist es endlich soweit – dann begrüßt der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands im neuen Gewand auf dem Altmarkt alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste. Der Striezelmarkt wird auch in diesem Jahr mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Kreuzkirche um 15 Uhr eröffnet.

Traditionell setzt Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Eröffnungszeremonie 16 Uhr auf der „Dresdner Geschichtenbühne“ fort. Dabei wird der 2009 Millimeter lange originale Dresdner Christstollen angeschnitten und die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide beginnt sich zu drehen. Gleichzeitig öffnen die über 200 Marktstände. Abschließend präsentiert der

Weihnachtsmann sein neues Lied. Beim Rundgang über den neu gestalteten Dresdner Striezelmarkt weihet Oberbürgermeisterin Helma Orosz den größten begehbaren erzgebirgischen Schwibbogen ein und bringt seine Kerzen zum Leuchten.

Die Striezelmarktzeitung erscheint heute, am 20. November in einer Auflage von 200 000 Exemplaren, die alle Haushalte erhalten. Außerdem liegt sie bei den Händlern des Marktes direkt an ihren Ständen, beim Marktmeister auf dem Striezelmarkt und in den Hotels der Stadt aus. Die Zeitung informiert über das Veranstaltungsprogramm und enthält Lagepläne sowie Serviceinformationen zu den drei städtischen Weihnachtsmärkten:

Striezelmarkt, Weihnachtsmarkt Prager Straße und Weihnachtsmarkt Hauptstraße.

In diesem Jahr können sich die Besucherinnen und Besucher über verlängerte Öffnungszeiten des Dresdner Striezelmarktes freuen. Am Donnerstag, 26. November ab 16 Uhr, danach täglich von 10 bis 21 Uhr und am 24. Dezember von 10 bis 14 Uhr lädt der Markt zum Bummeln ein. Höhepunkte an den Adventswochenenden sind das Schwibbogenfest am 28. November, das Stollenfest am 5. Dezember, das Pyramidenfest am 12. Dezember und das Bergmannsfest am 19. Dezember.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.striezelmarkt.de.

Foto: Steffen Füssel

Sanierung der Albertbrücke

Im Ergebnis der gesetzlich vorgeschriebenen Brückenhauptprüfung, die für die Albertbrücke im Juli 2009 stattfand, wurden Schäden festgestellt, die jetzt behoben werden müssen. Dabei wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen.

► Seite 2

Ehrendes Gedenken zum Totensonntag

Zum Totensonntag am 22. November finden auf den kommunalen Friedhöfen Gedenkfeiern statt. Außerdem stehen an diesem Tag Friedhofsleiter für Gespräche und Anfragen zur Verfügung. Besucher werden gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. ► Seite 6

Pflegestammtisch lädt Interessierte ein

Bereits zum fünften Mal findet der Dresdner Pflegestammtisch am Mittwoch, 25. November im Festsaal des Dresdner Rathauses statt. Auf die Frage „Pflege im Alter daheim oder im Heim?“ tauschen Betroffene ihre Erfahrungen aus. Der Eintritt ist frei. ► Seite 7

Änderungen auf Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten für 2010 wurden verschickt. Änderungen übernehmen die Meldstellen und Bürgerbüros. Wer die Lohnsteuerkarte nicht für die Veranlagung zur Einkommenssteuer benötigt, gibt sie bitte an das Finanzamt zurück. ► Seite 9

Stadt verkauft Luftbilder

Aktuelle Luftbilder von Dresden können Interessierte jetzt erwerben. Das Vermessungsamt bietet sie in analoger und digitaler Form an. Darüber hinaus ist der Luftbildplan des 26er Ringes erhältlich. ► Seite 7

Eislaufen am Wochenende

Am Freitag, 20. November steht die Eisschnelllaufbahn in der Zeit von 10 bis 16 Uhr und von 19.30 bis 22.30 Uhr zur Verfügung. Die Trainingseishalle öffnet von 20.30 bis 22.30 Uhr. Am Sonnabend, 21. November beginnt das Eislaufen 14 Uhr und endet 18.30 Uhr auf der Eisschnelllaufbahn. Ab 19.30 Uhr sind dann wieder heiße Rhythmen bei der Eisdisco angesagt. Am Totensonntag, 22. November verschiebt sich der Start auf der Eisschnelllaufbahn um eine Stunde auf 11 Uhr. Ab 16 Uhr öffnet auch die Trainingseishalle.

Stellen. Ausschreibungen

► Seite 10

Bebauungspläne.

Klotzsche Traubelstraße ► Seite 12
Klotzsche Dörnichtweg/Putbuser Weg ► Seite 15

Straßenbau B 6.

Planfeststellung ► Seite 13
Vermessungsarbeiten ► Seite 14

Ausschreibungen. Freiberufliche Leistungen, Leistungen, Bauleistungen ► Seiten 17 bis 23

■ Gönnsdorf: Pappritzer Straße

Auf der Pappritzer Straße im Ortsteil Gönnsdorf wird ab 27. November, 12 Uhr bis zum 30. November, 5 Uhr der letzte Abschnitt neu asphaltiert. Deshalb muss die Pappritzer Straße in Gönnsdorf zwischen Hausnummer 20 und dem Öffentlichen Weg 3 Helfenberg/Gönnsdorf für den Verkehr gesperrt werden. Betroffen davon sind auch die Buslinien 61, 98 A und 98 B. Während dieser Zeit fährt die Buslinie 61 statt zum Fernsehturm nach Cunnersdorf und wendet dort über die Gönnsdorfer Straße, den Helfenberger Weg und die Straße Zum Südblick. Zwischen Fernsehturm und Niederpoyritz wird ein Shuttleverkehr über Pappritz eingerichtet. Der Streckenabschnitt von Pappritz nach Gönnsdorf wird in dieser Zeit weder von der Linie 61 noch von den Linien 98 A und 98 B bedient. Auch die Haupteinfahrt zum Wohngebiet Zachengrund und die Einfahrt zum Diska-Markt sind in dieser Zeit gesperrt. Die Zufahrt für das Wohngebiet ist über den Zachenweg und den Lindenbergweg möglich. Damit kann Gönnsdorf während der Bauzeit nur über die Schönfelder Landstraße erreicht werden.

■ Schullwitz: Bühlauser Straße

Bis voraussichtlich 2. Dezember wird die Bühlauser Straße im Ortsteil Schullwitz zwischen Gasthof und Ortsausgang in Richtung Eschdorf in vier Bauphasen saniert. In den Bauphasen 1 bis 3 wird der Verkehr teils einspurig mit Bauampel (Phase 1), teils mit ausgeschilderter Umleitung aus Richtung Eschdorf über die Straße Am Schullwitzbach (Phasen 2 und 3) geführt. Für den Straßenabschnitt Weißiger Straße unter dem Brückenbauwerk (Phase 4) ist eine Vollsperrung erforderlich. Der Verkehr wird mit Ampelregelung über die Straße Am Schullwitzbach umgeleitet. Die Baukosten betragen rund 50 000 Euro.

■ Wölfnitz: Sanierung Stützmauer am Fliederberg 8

Bis 30. Dezember saniert die Landeshauptstadt Dresden eine Stützmauer am Fliederberg 8. In dieser Zeit ist die Fahrbahn des entsprechenden Abschnittes voll gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Der Fußweg bleibt begehbar, die Anwohner haben weiterhin Zugang zum Grundstück. Die bisherige Stützmauer ist aufgrund von Witterungseinflüssen brüchig geworden. Den Auftrag für Abriss und Neubau der Mauer erhielt die Firma Backer Bau GmbH Co. KG. Das Geländer fertigt und montiert die Flügel Metall- und Zaunbau GmbH. Die Gesamtkosten betragen rund 40 000 Euro.

Sanierung der Albertbrücke

Trotz Sicherungsmaßnahmen wird die Verbreiterung der Brücke vorbereitet

Der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Reinhard Koettnitz, informierte über den Zustand und die geplanten Sanierungsmaßnahmen der Albertbrücke. Im Ergebnis der gesetzlich vorgeschriebenen Brückenhauptprüfung, die für die Albertbrücke im Juli 2009 stattfand, wurden Schäden festgestellt, jetzt behoben werden.

Umfangreiche Nutzungseinschränkungen

Aus den Sicherungsmaßnahmen resultieren Verkehrseinschränkungen. Es wird zu Verkehrsbehinderungen und Staus auch im weiteren Umfeld der Brücke kommen.

Wenn möglich, sollten die Verkehrsteilnehmer andere Elbebrücken nutzen.

■ Folgender Bauablauf ist vorgesehen:

■ 23. bis 30. November: Rosa-Luxemburg-Platz

■ Nacht vom 30. November zum 1. Dezember: Umstellung des Verkehrs auf dem Knoten Rosa-Luxemburg-Platz

■ Nacht vom 1. zum 2. Dezember: Verkehrliche Umstellung am Sachsenplatz

■ Bis zum 6. Dezember: Sicherungsarbeiten in Fahrtrichtung vom Rosa-Luxemburg-Platz zum Sachsenplatz

■ 7. bis 11. Dezember: Sicherungsmaßnahmen in Fahrtrichtung vom Sachsen-

platz zum Rosa-Luxemburg-Platz

■ Zur Verkehrsführung werden folgende Hinweise gegeben:

■ Richtung Sachsenplatz: Fahrzeuge fahren ab dem 30. November, 21 Uhr im Gleisbereich.

■ Fahrräder müssen ebenfalls mit in der Fahrspur fahren bis der neue Radweg (voraussichtlich 4. Dezember) fertig ist. Fußgänger müssen in den Nächten die andere Brückenseite benutzen. Tagsüber ist die Gehbahn wieder nutzbar.

■ Richtung Rosa-Luxemburg-Platz: Fahrzeuge fahren ab dem 7. Dezember, 21 Uhr im Gleisbereich.

■ Für Radfahrer und Fußgänger gelten die vorgenannten Hinweise für die Richtung Rosa-Luxemburg-Platz analog.

Bau der Brücke geht weiter

Die Verkehrssicherungsmaßnahmen kosten etwa 300 000 Euro.

Trotz dieser Arbeiten wird die Sanierung und Verbreiterung der Albertbrücke weiter vorbereitet. Die Umgestaltung der benachbarten Anschlüsse an das Straßennetz ist vorgesehen. Zurzeit erarbeitet ein Planungsbüro die für die Planfeststellung erforderlichen technischen Unterlagen.

Nach Bestätigung durch den Stadtrat

wird mit deren Einreichung im ersten Quartal 2010 gerechnet, so dass unter günstigen Voraussetzungen im März 2011 mit dem Gesamtvorhaben begonnen werden kann.

Vorab werden ab Mitte 2010 Arbeiten an den umliegenden Ingenieurbauwerken (Stützmauern, Treppen usw.) einsetzen. Diese können ohne Planfeststellungsbeschluss ausgeführt werden.

Behelfsbrücke für Fußgänger und Radverkehr

Während des Baus wird für den Fußgänger- und Radverkehr eine Behelfsbrücke gebaut. Somit können die erforderlichen Arbeiten zur Sanierung des Brückenbauwerks unter Aufrechterhaltung des motorisierten Verkehrs mit einer Spur je Fahrtrichtung durchgeführt werden. Bei den Sicherungsmaßnahmen werden bereits die Belange der zwischenzeitlichen Verkehrsführung während der Sanierung berücksichtigt.

Die Leistungsfähigkeit während der Sanierung ist infolge der notwendigen Einschränkungen in etwa so groß wie die während der Sicherungsmaßnahmen. Erst mit der Inbetriebnahme der Waldschlößchenbrücke im Juni 2011 wird sich die Verkehrslage wieder entspannen.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In der 47. Kalenderwoche gehen die Arbeiten wie folgt weiter

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Tief- und Straßenbauarbeiten an der Westseite des Käthe-Kollwitz-Ufers und an der Neubertstraße gehen weiter. Es werden Hausanschlüsse der Versorgungsunternehmen und die Straßenentwässerung erneuert, außerdem Gehwege gebaut. Die Stahlbauarbeiten auf dem Stahlbau-Vormontageplatz für die Herstellung der Strombrücke setzen sich fort. Die Bogenkonstruktion wächst, Haupt- und Querträger werden eingesetzt und der Korrosionsschutz vervollständigt. Auf dem Neustädter Ufer erfolgt die weitere Einrichtung des Stahlbau-Montageplatzes.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In der Baugrube Stauffenbergallee ist die Endtiefe des Aushubs erreicht, so dass die Sauberkeitsschicht eingebracht werden kann. In der Waldschlößchenstraße gehen die Stahlbetonarbeiten an der Haupttun-

nelkonstruktion kontinuierlich weiter. Am Segment 10 werden die Wände und die Decke eingeschalt und bewehrt. Auf der Bautzner Straße zwischen Einmündung Waldschlößchenstraße und Angelikastraße erledigen die Bauarbeiter Tief- und Straßenbauarbeiten für die geplante Straßenbahn-Inbetriebnahme am 28. November.

Im Einzelnen beginnen an der Nordseite der Bautzner Straße die Arbeiten an den Gehwegen und im Gleisbereich wird die Asphaltdeckschicht komplettiert. Die Arbeiten zum Lückenschluss des Gleisbaus zwischen der Bautzner Straße West und Ost an der Einmündung Waldschlößchenstraße werden fortgesetzt. Auch an der Haltestelle am Bautzner Ei und an der Fahrleitung wird noch gearbeitet. Am Nebentunnel Ost wird das Segment 1 abgedichtet.

■ Straßenbau

Die Strecke von Angelikastraße bis Bau-

ende und die Fischhausstraße sind komplett fertig gestellt. Dort wird nur noch die Fahrleitung in Vorbereitung der Straßenbahn-Inbetriebnahme reguliert.

■ Verkehrshinweise

An der Brückenbaustelle ist das Käthe-Kollwitz-Ufer in landwärtiger Richtung komplett gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Pfeifferhannsstraße, Pfothenhauerstraße und Fetscherstraße wieder zum Käthe-Kollwitz-Ufer. Die Einfahrt in die Fetscherstraße über die Ostrampe der Brücke in Richtung Stadt ist möglich. Die Neubertstraße ist infolge der Bauarbeiten komplett gesperrt.

Die Stauffenbergallee und die Fischhausstraße sind ständig zweispurig befahrbar. Die Bautzner Straße wird noch bis zum 22. November von der Jägerstraße bis zur Angelikastraße voll gesperrt. Die Anlieger gelangen jedoch auf ihre Grundstücke. Die Umleitung erfolgt über Radeberger Straße und Fischhausstraße.

50 Jahre Partnerschaft Dresden-Breslau

Dresden und Breslau begehen in diesem Jahr den 50. Geburtstag ihrer Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass hat die Landeshauptstadt Vereine, Institutionen, Unternehmen und Schulen eingeladen, ihre Projekte im Rahmen dieser Städtebeziehung am Montag, 30. November, im Dresdner Rathaus zu präsentieren. Diese Veranstaltung soll den Dresdnerinnen und Dresdenern die Möglichkeit bieten, das bürgerschaftliche Engagement, von dem diese deutsch-polnische Partnerschaft hauptsächlich getragen wird, kennen zu lernen und miteinander in Kontakt zu kommen. Außerdem blicken auch der Freistaat Sachsen und die Wojewodschaft Niederschlesien 2009 auf zehn Jahre Regionalpartnerschaft zurück.

Aus diesem Grund führen der Freistaat und die Landeshauptstadt am Dienstag, 1. Dezember, gemeinsame Veranstaltungen durch. Dazu gehören eine Podiumsdiskussion zum Thema „Deutsch-Polnische Wirtschaftskooperation“ im Dresdner Rathaus, eine Ausstellungseröffnung zum Thema „10 Jahre Zusammenarbeit – Sachsen und Niederschlesien“ im Foyer des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen sowie ein gemeinsamer Empfang von Ministerpräsident und Oberbürgermeisterin.

Lommi-Kids erhalten Spende von C&A

C&A Dresden eröffnete eine weitere Filiale im Dresdner Elbepark. Dies war der Anlass zur Übergabe einer Spende in Höhe von 2500 Euro an die Integrationskindertagesstätte „Lommi-Kids“, Lommatzcher Straße 83/85.

Neustädter Kinderkrippe feierte Richtfest

Sozialbürgermeister Martin Seidel feierte am 16. November gemeinsam mit Sabine Bibas, Leiterin Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und vielen Gästen das Richtfest für das neue Gebäude der Kinderkrippe Johann-Meyer-Straße 23-25. Nach dem Abriss des alten Gebäudes konnte im Juli mit dem Bau begonnen werden. Im März 2010 erobern die Kinder das Gebäude und die Freiflächen. Dieses Projekt wird für die Errichtung einer weiteren Kinderkrippe am Alaunplatz mit geringen Änderungen wiederverwendet. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 1,8 Millionen Euro.

Neue Kita „An der Dresdner Heide“



Sozialbürgermeister Martin Seidel weihte am 12. November den Ersatzneubau der Kita „An der Dresdner Heide“ gemeinsam mit vielen Gästen ein. Das Obergeschoss hat eine größere Grundfläche und bildet einen Überhang zum Erdgeschoss. Die rot-weiße Gestaltung der Außenfassade unterstützt die besondere Bauform. Das Haus bietet 120 Plätze für 45 Krippen- und 75 Kindergartenkinder.

Die Außenspielfläche im waldähnlichen Grundstück ist abwechslungsreich und naturnah unter Einbeziehung des vorhandenen Baumbestandes gestaltet. Hier finden die Kinder verschiedene Holzspiel-

▲ **Flieg, mein Luftballon.** Mit Eigenkreationen, Bildern und Texten versehen, ließen die Kinder ihre Luftballons gen Himmel steigen und hoffen nun auf zahlreiche Antworten.

Foto: Jana Zesch

geräte. Im Winter sorgt der Rodelhang für Spaß im Freien. Die Kinder wurden während der Bauzeit in einer Kita auf der Weinbergstraße 2 betreut.

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 2,12 Millionen Euro. Davon sind 200 000 Euro Landes-Fördermittel und 460 000 Euro Bundesfördermittel aus dem Kita-Investprogramm 2008 und 2009 (Neubau- und Abrisskosten).

Kinder gestalten Müllbehälter

Um das Problem überfüllter Papierkörbe während des Striezelmarktes besser in den Griff zu bekommen, stellt die Stadt in diesem Jahr zusätzliche Abfallbehälter auf. Insgesamt 14 sogenannte Müllgroßbehälter (MGB) werden den Altmarkt während des Weihnachtsmarktes säumen. Bei den Behältern handelt es sich um normale 240-Liter-Restabfalltonnen. Eine Umhausung verbirgt sie, so dass die Behälter äußerlich wie große Papierkörbe aussehen.

Damit die zusätzlichen Papierkörbe in das Ambiente des Striezelmarktes passen, gestalteten Kinder diese mit bunten weihnachtlichen Aufklebern. Die kleinen „Wichtel“ kommen aus der Kindertagesstätte Haydnstraße 60, das ist die Partnerschafts-Kita des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sowie aus dem Hort der 96. Grundschule, Liebstädter Straße 37. Insgesamt 110 Zeichnungen fertigten die Kinder an. Die Agentur design Xpress dresden bereitete anschließend alle Zeichnungen auf.

Zusätzlich erhielten alle 14 Papierkörbe lustige Märchenmotive. Als Rätsel für Kinder gedacht, gibt es bei der richtigen Lösung zehn wertvolle Preise zu gewinnen.

Am Mittwoch, 25. November gegen 10 Uhr nehmen die Kinder ihre schönen Weihnachts-Papierkörbe in Augenschein und können sich über das Ergebnis freuen.

Mit den bereits um den Altmarkt herum vorhandenen Papierkörben steht insgesamt ein Papierkorbvolumen von fast 4000 Litern zur Verfügung. Hinzu kommen noch die zahlreichen Abfallbehälter an den Imbissständen auf dem Markt selbst, zu deren Aufstellung die Händler verpflichtet sind.

Die Papierkörbe werden mindestens einmal täglich von der Stadtreinigung Dresden GmbH geleert.

Die Stadt verspricht sich von dieser Maßnahme eine wesentliche Verbesserung der Sauberkeit rings um den Striezelmarkt.

„Dresden hilft“ in Brazzaville

In einer Klasse lernen durchschnittlich 93 Schülerinnen und Schüler. Es fehlt an Bänken und Sitzgelegenheiten. Kinder verfolgen den Unterricht auf dem Fußboden. Es gibt keine Toiletten oder die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen. Das sind die Lernbedingungen an der Mittelschule „Nganga Lingolo“ in Dresdens Partnerstadt Brazzaville.

Im Rahmen des Bündnisses „Dresden hilft“ zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Hilfsorganisation arche noVa e. V. soll noch in diesem Monat mit der Sanierung der Schule begonnen werden. Ein Teil der Finanzierung des Projektes wird durch Mittel der Sächsischen Jugendstiftung erfolgen. Sie koordiniert die Aktion „genialsozial“. Gegenwärtig ist arche noVa mit „Dresden hilft“ neben Brazzaville auch in Sumatra, Sri Lanka und Myanmar im Einsatz.

■ Landeshauptstadt Dresden
Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten

Nadia Peter
(03 51) 4 88 20 67
npeter@dresden.de

www.dresden.de/europa

■ arche noVa – Initiative für Menschen in Not

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Antje Huschenbett
(03 51) 4 94 35 98

antje.huschenbett@arche-nova.org
www.arche-nova.org

■ Sächsische Jugendstiftung
Rüdiger Steinke

(03 51) 4 3 83 48 07
info@saechsische-jugendstiftung.de,
www.saechsische-jugendstiftung.de

■ Spendenkonto arche noVa e. V.

Bank für Sozialwirtschaft
arche noVa e.V.

Konto-Nr: 35 73 500

Bankleitzahl: 850 205 00

SSV 04 Dresden

Zschachwitzerstr. 1
01237 Dresden



Für Sie und unsere Mitglieder!
Wanderungen und Ausflugsfahrten
für Familien und Senioren
Urlaubsfahrten nach Ungarn
Wochen- und Samstagsbetreuung für
Kinder von 3–12 Jahre (Spiele)
Fußball ab 3–8 und 17–45 Jahre

Anmeldung: Begegnungsstätte
Gasanstaltstr. 10, 01237 Dresden

Tel.: 03 51 / 2 16 75 71

Fax: 03 51 / 2 74 74 06

E-Mail: ssv04dresden@aol.com

Internet: www.ssv04dresden.com

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 104. Geburtstag
am 20. November**

Dora Heinisch, Leuben
am 21. November
Hilda Zeisig, Altstadt

**zu 90. Geburtstag
am 20. November**

Ingeborg Schemainda, Cotta
am 21. November
Heinz Brunner, Neustadt
Elfride Bruntsch, Plauen
Ilse Brysch, Weixdorf

am 22. November

Adolf Ardelt, Altstadt
Karl-Werner Pritzke, Altstadt
Ingeborg Reschat, Neustadt

am 23. November

Elsbeth Klose, Klotzsche
Elly Mögel, Weißig
Karl Schubert, Loschwitz

am 24. November

Ilse Auerbach, Altstadt
Helmut Nollau, Prohlis

am 25. November

Elsa Dalicho, Altstadt
Ernst Trojanzik, Altstadt
Albert Witt, Prohlis
Friedrich Zschunke, Blasewitz

am 26. November

Gertraude Kluge, Altstadt
Elly Müller, Weißig
Elfriede Preißler, Plauen
Harald Schlegel, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

am 21. November

Eberhard und Brigitte Sonntag, Cotta

Saison-Jobs für junge Leute

Aktuelle Jobs warten im Jobladen und in der Jobbörse der QAD auf ihre Bewerber. Mit dem Anlaufen des Weihnachtsgeschäftes werden vor allem im Verkauf dringend fleißige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gebraucht. Auch durch ein Praktikum können junge Menschen auf dem Weg zu ihrer Wunschausbildung oft schon notwendige Kontakte knüpfen. Das kostenlose Angebot ist offen für Jugendliche zwischen 15 und 27 Jahren.

Informationen

(03 51) 4 27 89 20
www.junge-jobs.de

Ausbildungsberufe in der Stadtverwaltung vorgestellt (6)

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste/Fachrichtung Bibliothek



Das Amtsblatt stellt in einer Serie alle Berufe vor, für die die Stadtverwaltung Dresden eine Ausbildung anbietet. Sie informiert, was in der Ausbildungszeit im Rathaus und in anderen Einrichtungen den jungen Leuten beigebracht wird und welche praktischen Einsätze sie erwarten. Damit möchten wir Jugendlichen helfen, sich ein Bild von der Tätigkeit zu machen und für eine Ausbildung bei der Stadt zu entscheiden. Im sechsten Teil unserer Serie steht der Beruf Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste/Fachrichtung Bibliothek im Mittelpunkt.

„Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“ Dieser schöne Vergleich stammt vom argentinischen Dichter Jorge Luis Borges und hat auch im Zeitalter des Internets noch seine Berechtigung. In Bibliotheken begegnet man Menschen aller Alters-

gruppen, man findet Informationen und Unterhaltung unterschiedlichster Art, hier kann man lernen oder auch Veranstaltungen besuchen.

Die Städtischen Bibliotheken Dresden, mit ihren im ganzen Stadtnetz verteilten 22 Filialen, verzeichnen rund 1,8 Millionen Besuche und 5,5 Millionen Entleihungen jährlich und sind somit eine der meistgenutzten Kultureinrichtungen der Stadt. Damit jeder Bibliotheksnutzer schnell an seine gewünschten Informationen oder Medien gelangt, sind Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, kurz FaMI, unerlässlich.

Als FaMI der Fachrichtung Bibliothek arbeitet man unter anderem am Ausleihschalter, berät die Leser, recherchiert in Datenbanken, katalogisiert, systematisiert, ordnet und verwaltet Ausleihmedien. Dazu gehören neben Büchern, Zeitschriften, CDs, DVDs und Landkarten auch elektronische Medien, die zum

◀ **Ordnung muss sein.** Bibo-fit zeigen sich die Auszubildenden im dritten Lehrjahr Mireille Hubert und Berit Benecke (von links) an ihrem Arbeitsplatz zwischen den Bücherregalen der Filiale in Blasewitz. Foto: Roland Fröhlich

Download angeboten werden. Außerhalb der Öffnungszeiten finden zudem im Bibliotheksnetz viele Veranstaltungen vor allem für Kindergartengruppen und Schulklassen statt, die auch von dem FaMIs vorbereitet und durchgeführt werden.

Während der dreijährigen Ausbildung, die im September beginnt, lernen die Auszubildenden alle Bereiche der Städtischen Bibliotheken kennen. Darüber hinaus absolvieren sie verschiedene Praktika, so auch im Buchhandel und in einem Archiv. Der Berufsschulunterricht findet in Leipzig statt. In diesem Jahr stehen wieder vier Ausbildungsplätze zur Verfügung. Aufgrund des täglichen Kundenkontakts und der vielfältigen Aufgabenbereiche sollten die Bewerberinnen und Bewerber einen guten Realschulabschluss vorweisen, kontaktfreudig und kommunikationsfreudig sein, eine rasche Auffassungsgabe sowie eine gute Allgemeinbildung besitzen.

Bewerbungsschluss ist der 12. Februar 2010.

■ Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
(03 51) 8 64 81 07

Informationen

www.dresden.de/ausbildung



Deutsches Rotes Kreuz



Plasma spenden und gewinnen!

Eine Spende = ein Los in der **Tombola**, und das gibt's zu gewinnen:

- 1 Notebook** im Wert von 1000 Euro
- 1 Reisegutschein** im Wert von 500 Euro
- 1 Digitalkamera** im Wert von 250 Euro
- 3 Gutscheine** im Wert von 100 Euro
- 4 Gutscheine** im Wert von 50 Euro und
- 10 Gutscheine** im Wert für 25 Euro

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



(Abb. ähnlich)



Institut für Transfusionsmedizin Dresden
Blasewitzer Straße 68/70
01307 Dresden
Telefon: 0351 44508-540
Kostenloses Servicetelefon:
0800 / 11 949 11
www.blutspende.de

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

KULTUR

Modenakademie in der Neustadt

Unter der Überschrift „Europäische Modenakademie in der Äußeren Neustadt Dresden“ stehen eine Führung und ein Vortrag am Sonnabend, 21. November, mit Denkmalpfleger Peter Mallwitz. Die Führung beginnt 15 Uhr am Kraszewski-Museum, Nordstraße 28. Um 16 Uhr ist der Vortrag im Museum geplant.

Bereits 1851 erschien in Dresden eine „Europäische Modenzeitschrift“. Nach den Jahren der bürgerlichen Revolution bauten zwei Herrenschnneidermeister 1850 eine „Modenakademie“ am Dresdner Neumarkt auf. 1867 wurde die „Europäische Modenakademie“ auf der Nordstraße 20 gegründet. Um 1938 wurde eine deutsche Schneiderschule ins Leben gerufen.

Sarrasani-Dokumente im Stadtarchiv

Weitere Dokumente des traditionsreichen Zirkusunternehmens Sarrasani befinden sich jetzt im Stadtarchiv Dresden. Kürzlich übergaben Ingrid Stosch-Sarrasani und André Sarrasani wertvolle Unterlagen, darunter Plakate, Fotos und Material zur Pressearbeit des Zirkusses. Bei dieser Gelegenheit informierten sie sich über die Restaurierung der bereits im Stadtarchiv vorhandenen Unterlagen. Außerdem erhielten sie ein so genanntes Findbuch, das über den Bestand Auskunft gibt.

Dokumente des Zirkusses Sarrasani sind auch Teil der Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs“, die ab 18. Januar 2010 im Stadtarchiv zu sehen ist.



▲ **Archiviert.** Titelblatt aus der Hefereihe „Fahrten und Abenteuer“ von 1926.

Europäer spielen Barockmusik

Das Junge Musikpodium Dresden-Venedig feiert Jubiläum



Das Junge Musikpodium Dresden-Venedig feiert sein zehnjähriges Bestehen. Die Teilnehmer kommen aus Dresden, der Region Veneto in Italien, aus Straßburg, Vilnius, Bratislava, Miskolc und Wien. Gleich drei Mal haben die Dresdnerinnen und Dresdner die Chance, das junge Orchester zu erleben: Am Mittwoch, 25. November, 20 Uhr, findet im Stadtmuseum Dresden eine kostenlose Generalprobe statt. Konzerte gibt es am Freitag, 27. November, 19.30 Uhr, in der Friedenskirche Altkötzschenbroda in Radebeul und am Sonnabend, 28. November, 20 Uhr, im Kronensaal des Schlosses Albrechtsberg Dresden. Die in Europa einmalige Barock-Kooperation lässt die Musikgeschichte Venedigs mit ihren Jahrhunderte alten

▲ **Gemeinsam musizieren.** Teilnehmer des Jungen Musikpodiums Dresden-Venedig bei einem Konzert. Foto: Archiv

Verbindungen zur Musikmetropole Dresden für hochbegabten musikalischen Nachwuchs wieder lebendig werden. Auf Einladung des Jungen Musikpodiums treffen sich einmal jährlich Schüler des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden mit Altersgenossen aus anderen europäischen Städten zu einem Workshop in Italien. Unter der Leitung ihrer Mentoren, italienischer Virtuosen von internationalem Renommé, widmen sie sich eine Woche lang der Kunst des Musizierens im italienischen Stil.

www.junges-musikpodium.de

Festival für computergestützte Kunst

Vom 26. November bis 6. Dezember findet das 13. Internationale Festival für computergestützte Kunst, die „Cynetart“ 2009 der Trans-Media-Akademie Hellerau statt. Die Messe stellt im Festspielhaus Hellerau Arbeitsergebnisse des europäischen Kooperationsprojektes „European Tele-Plateaus“ und des ersten „Vipa-Kongresses“ vor.

„European Tele-Plateaus – Transnationale Räume der Begegnung und Co-Produktion“ ist der Titel eines Projektes, das von der Trans-Media-Akademie Hellerau mit Partnern aus Norrköping in Schweden sowie Madrid und Prag initiiert wurde. Mit einer experimentellen Vorführung von vier Tänzern, die zeitgleich in den Partnerstädten innerhalb eines vernetzten, virtuellen Bild-Klang-Raumes über Internet inter-

agieren, zeigt die „cynetart“ Arbeitsergebnisse des Projekts.

„Vipa“ steht für „virtuellesparlament.de“, einer kürzlich online gegangenen Austauschplattform, die sich als politischer Wissens- und Entscheidungsgenerator versteht, der Spielräume eines offenen parlamentarischen Prozesses erkundet. Der im Rahmen der „Cynetart“ stattfindende „Vipa-Kongress“ bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, über Erfahrungen und Perspektiven netzgestützter Teilhabe sowie Möglichkeiten und Grenzen von Netzdemokratie zu diskutieren. Die „Cynetart“ der Trans-Media-Akademie Hellerau wurde beim bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ in diesem Jahr offiziell mit dem Titel „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Stadtschreiberin porträtiert Dresdnerinnen

Am Montag, 23. November, 18 Uhr, hält die diesjährige Stadtschreiberin Dorothea Dieckmann einen Vortrag im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1.

Unter dem Thema „Dresdner Porträts“ geht es um neun Frauen und ihr Leben in Dresden. Anhand ihrer Lebensgeschichten entsteht ein Bild des heutigen Dresdens im Spiegel seiner Bewohnerinnen. Dorothea Dieckmann hat in Freiburg im Breisgau ihre Wurzeln. Nach Stationen in Köln und Rom lebt sie seit langem in Hamburg. Das Frauenstadtarchiv lädt zu dieser Veranstaltung ein. Der Eintritt ist frei.

Angebote städtischer Bibliotheken

■ Monika Maron in der Hauptbibliothek

Am Donnerstag, 26. November, 20 Uhr, liest Monika Maron in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35, aus ihrem neuen Buch „Bitterfelder Bogen – 20 Jahre Wende“.

Vor 35 Jahren veröffentlichte Monika Maron in der Wochenpost eine Reportage aus Bitterfeld. Einige Jahre später bildete diese Reportage den Mittelpunkt von Marons Debütroman „Flugasche“, der nur in der Bundesrepublik veröffentlicht werden konnte. Im Bitterfelder Bogen nun, ebenfalls eine Reportage, erzählt sie eine „wundersame Erfolgsgeschichte“, wie aus der schmutzigsten Stadt Europas eine saubere wurde. Auf den Trümmern der Filmfabrik Wolfen und der Bitterfelder Chemiewerke bauten viele Menschen neue Existenzen auf, obwohl ihnen weder von der Treuhand noch der Bundesregierung goldene Brücken gebaut wurden.

Die Moderation übernimmt Michael G. Fritz. Karten kosten vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ Weinreise in der Bibliothek Gruna

Am Donnerstag, 26. November, 15 Uhr, lädt Werner Böhme in die Bibliothek Gruna, Papstdorfer Straße 13, zu einer Reise auf den Spuren des Weins nach Georgien, Armenien, Italien und zurück nach Sachsen ein. Er erzählt, wo die Wiege der Kulturrebe stand, wo sich der höchste Weinberg befindet, was autochthone Rebsorten sind und was es mit dem mythenumwobenen Gletscherwein auf sich hat. Parallel zur Lesung wird eine kleine Weinprobe angeboten.

Der Eintritt ist frei.

Ehrendes Gedenken an die Verstorbenen zum Totensonntag

Zum Totensonntag am 22. November finden auch auf dem kommunalen Friedhof in Dölzsch sowie auf dem Heidefriedhof Gedenkfeiern statt.

Der Förderverein „Friedhofsfreunde Dölzsch e. V.“ lädt ab 11 Uhr zu einem Gedenkkonzert in die Feierhalle des Friedhofes Dölzsch ein. Es erklingen Orgelchoräle verschiedener Meister erklingen. Dargeboten werden diese von Prof. Karl-Heinz Koch, Orgel und Ingrid Zobel, Horn. Zu allen Veranstaltungen haben die Bürgerinnen und Bürger freien Zutritt, es erfolgen keine Platzreservierungen.

Das Programm vor der Feierhalle auf dem Heidefriedhof beginnt um 13 Uhr mit dem Posaunenchor der Apostelkirche. Anschließend hält Pfarrerin Beate Damm von der Laurentiuskirchgemeinde um 13.30 Uhr eine kirchliche Andacht in der Feierhalle. 14.30 liest der Schauspieler Thomas Stecher aus dem Roman „Gnade“ von Linn Ullmann. Diese Lesung findet in der Feierhalle des Heidefriedhofes statt und wird musikalisch von dem Saxophonisten Bertram Quosdorf umrahmt.

Darüber hinaus stehen auf den vier

Städtischen Friedhöfen die Friedhofsleiter bzw. die verantwortlichen Mitarbeiter für Gespräche und Anfragen zu folgenden Zeiten zur Verfügung.

- **Friedhof Dölzsch**
- Totensonntag, 22. November von 9 bis 15 Uhr
- **Heidefriedhof**
- Sonnabend, 21. November von 9 bis 15 Uhr
- Totensonntag, 22. November von 9 bis 15 Uhr
- **Urnenhain Tolkewitz**
- Totensonntag, 22. November von 9 bis 15 Uhr
- **Nordfriedhof**
- Totensonntag, 22. November von 9 bis 15 Uhr

Um Parkplatzproblemen auf den Friedhöfen vorzubeugen, werden die Besucher gebeten, am Totensonntag möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Der Friedhof Dölzsch ist mit der Buslinie 82 erreichbar, der Heidefriedhof mit der Straßenbahnlinie 3 und der Buslinie 80, der Urnenhain Tolkewitz mit den Straßenbahnlinien 4 und 6 und der Nordfriedhof mit der Buslinie 91 (Haltestelle Stauffenbergallee/Marienallee).



**GRABMALE
RAINER JOCKUSCH**

STEINMETZ- UND
STEINBILDHAUERMEISTER

SCHLACKENWEG 11
01665 KLIPPHAUSEN-CONSTAPPEL
TELEFON: 03 51 / 4 53 79 61

– HANDWERKLICH EINGEMEISSELTE SCHRIFTEN
– 10 JAHRE STANDFESTIGKEITSGARANTIE AUF
JEDEN GRABSTEIN



**ANTEA Bestattungen
Dresden GmbH**

Gompitzer Straße 29 · 01157 Dresden
Tel.: (03 51) 42 999 42
Fax: (03 51) 42 999 90

Tag und Nacht
Tel. (03 51) 42 999 42

• Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge • Überführungen weltweit

Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

DD-Trachenberge

Großenhainer Straße 163
Tel.: (03 51) 88 888 42

DD-Leubnitz

Spitzwegstraße 66A
Tel.: (03 51) 47 247 36

Radeburg

August-Bebel-Straße 5
Tel.: (03 52 08) 34 97 77

DD-Johannstadt

Pfotenhauer Straße 68
Tel. (03 51) 44 372 50

DD-Klotzsche

Königsbrücker Landstr. 54
Tel.: (03 51) 88 900 22

Nossen

Talstraße 1
Tel.: (03 52 42) 68 627

DD-Prohlis

Herzberger Straße 8
Tel. (03 51) 28 151 41

DD-Dobritz

Breitscheidstraße 55
Tel. (03 51) 20 156 97

Wilsdruff

Freiberger Straße 16
Tel. (03 52 04) 20 940

SIEVERS BESTATTUNGEN GmbH

Wenn Sie uns in Ihren schwersten Stunden benötigen, sind wir für Sie TAG und NACHT erreichbar.
Seriöse Ausführung aller Bestattungen sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten – auf Wunsch Hausbesuch.

Dresden
Striesener Str. 44 (am Fetscherplatz)
Tel.: 03 51-4 41 21 31

Pirna OT Graupa
Borsbergstr. 40
Tel.: 0 35 01-52 37 57/54 82 31

Pirna-Copitz
Hauptstr. 14
Tel.: 0 35 01-52 37 57

www.bestattungen-sievers.de · info@bestattungen-sievers.de

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH · Inh. Brigitte Teuchert
Erd-, Feuer-, Seebestattung – Überführung und Vorsorgen



Boxdorfer Str. 21 · 01129 Dresden
Mit eigener Feierhalle!
Tel. (03 51) 8 49 45 23
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 8.00–16.30 Uhr
Sa./So., Feiertag von
8.30–12.30 Uhr



Fax für alle Geschäfte (03 51) 8 58 42 27
Bautzner Straße 75 · 01099 Dresden · Tel. (03 51) 8 01 19 81
Tag & Nacht (03 51) 8 49 45 23

WIR HELFEN WEITER

ERDBESTATTUNG · FEUERBESTATTUNG · ÜBERFÜHRUNG · BESTATTUNGSVORSORGE



Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag
Telefon: (03 51) 49 28 10

TrauerHilfeDENK

Friedrichstraße 28 · 01067 Dresden
Dresden-Friedrichstadt

STÄDTISCHER BESTATTUNGSDIENST
verständnisvoll helfen



Wir sind telefonisch, auch sonn- und feiertags,
Tag und Nacht für Sie erreichbar.

☎ 0351 **4393600**

www.bestattungen-dresden.de

Beratung und Betreuung beim Eintritt eines Sterbefalles • Fachkompetente Versorgung von Verstorbenen • Überführungen (Inland/Ausland) • Vermittlung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten bei Ämtern und Behörden • Eigener Verabschiedungsraum • Aufbahrungen im Verabschiedungsraum • Umbetraum • Hausbesuche • Trauerdruck • Bestattungsvorsorge mit Beratung, mit und ohne Finanzierung

Löbtauer Straße 70 · 01159 Dresden · Öffnungszeiten: Mo – Fr 07.30 – 18.00 Uhr Sa 08.00 – 15.00 Uhr

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Dresden



Kurze Schließung des Georg-Arnhold-Bades

Das Georg-Arnhold-Bad bleibt bis einschließlich 25. November geschlossen. In dieser Zeit wird die Kassentechnik modernisiert und die Lüftungsanlage gewartet. Mit den Umbauarbeiten des Kassensystems wird sich der Service für den Besucher spürbar verbessern. So sorgen unter anderem künftig zwei Ein- und Ausgänge für kürzere Wartezeiten bei den Gästen. Die wieder verwendbaren Eintrittschips stehen außerdem für die Umweltfreundlichkeit der neuen Anlage.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen am Totensonntag, 22. November

■ Schwimmhalle Prohlis

von 11 bis 18 Uhr

■ Schwimmhalle Klotzsche

von 11 bis 18 Uhr

Der Schwimmsportkomplex Freiburger Platz hat an diesem Tag geschlossen.

5. Dresdner Pflegestammtisch

Der nächste Pflegestammtisch findet am Mittwoch, 25. November von 15.30 bis 18 Uhr im Festsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Bitte nutzen Sie den Eingang durch die Goldene Pforte; ein barrierefreier Zugang ist möglich.

Das Sozialamt Dresden lädt alle Interessierten ein, zum Thema „Pflege im Alter daheim oder im Heim?“ ins Gespräch zu kommen. Es wird keine Expertenreferate und keine Standardantworten geben, sondern Erfahrungsberichte von Betroffenen. Das Ziel ist, Hilfestellungen bei der Suche nach individuellen Antworten auf die genannte Frage zu bieten. Nach dem Stammtischgespräch besteht die Möglichkeit, über individuelle Sorgen und Nöte mit professionellen Ansprechpersonen von Seniorenberatung, Sozialarbeit und Pflege zu sprechen. Die Teilnahme am Pflegestammtisch ist kostenfrei. Getränke und ein kleiner Imbiss stehen gegen einen geringen Obulus zur Verfügung.

Gebärden- oder Schriftdolmetscher sind während der Veranstaltung vor Ort. Selbstverständlich betreut kompetentes Fachpersonal auch unterstützungs- und pflegebedürftige Angehörige, die nicht am Stammtisch teilnehmen können. Hierfür melden Sie sich bitte im Sachgebiet Sozialplanung per E-Mail unter sozialplanung@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 48 71 bis zum 23. November 2009 an.

Hoher Besuch weilte in Dresden

Indischer Oberbefehlshaber trug sich ins Goldene Buch ein



▲ **Eintrag ins Goldene Buch.** Auf seiner Reise durch die Bundesrepublik Deutschland machte General Deepak Kapoor, Oberbefehlshaber des Heeres und Chef des Generalstabs

der Republik Indien auch Station in Dresden und trug sich im Beisein von Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau ins Goldene Buch der Landeshauptstadt ein. Foto: Marion Mohaupt

Dresden aus der Vogelperspektive

Aktuelle Angebote des Städtischen Vermessungsamtes

Das Städtische Vermessungsamt bietet Luftbilder der Stadt Dresden und Luftbildpläne des 26er Rings in analoger und digitaler Form zum Kauf an.

■ Luftbilder

Interessierte können aktuelle Luftbilder von Dresden kaufen. Am 4. April dieses Jahres entstanden bei einer Flughöhe von 1500 Metern insgesamt 491 Senkrechtaufnahmen über dem Dresdner Süden und Osten. Bereits am 26. März 2007 entstanden Luftbildaufnahmen vom Norden und Westen der Stadt. Interessierte erhalten die Luftbilder im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes. Sie können die Fotos in analoger Form (Ausdruck, Fotoabzug) ab 11,90 Euro oder in digitaler Form (CD-ROM) ab 21,42 Euro kaufen.

Die Senkrechtaufnahmen vom Bildflug fügten die Mitarbeiter des Vermessungsamtes zu einem Mosaik zusammen. Diese sogenannten „Orthobilder“ haben eine hohe Genauigkeit und können als analoger Ausdruck oder pdf-Datei mit Informationen überlagert werden, zum Beispiel Flurstücksinformationen oder Straßennamen. Die Preise richten sich

nach den Kundenwünschen und beginnen bei 29,75 Euro.

■ Luftbildplan des 26er Ringes

Mit den Fotos wurde der Luftbildplan des 26er Ringes aus dem Jahre 2006 erneuert. Er zeigt auf einer Papiergröße von ungefähr 70 x 80 Zentimetern die Dresdner Innenstadt mit Straßennamen. Er ist für 15,47 Euro erhältlich.

Wer sich außerdem für 3D-Stadtmodelle interessiert, findet auf den Internetseiten www.dresden.de/3d-stadtmodell und www.dresden.de/3d Wissenswertes zu diesem Thema.

■ Beratung und Verkauf

■ Städtisches Vermessungsamt, Kundenservice

■ Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer 0048
Telefon (03 51) 4 88 41 38 und (03 51) 4 88 41 16

vermessungsamt-pv@dresden.de

www.dresden.de/online-shop

■ Öffnungszeiten

Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Schacholympiade zieht positive Bilanz

Die Schacholympiade Dresden 2008 hat Sachsen einen ökonomischen Gewinn von 4 771 574 Euro gebracht. Diese Zahlen veröffentlichte die Universität Mainz, die im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden und der Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH eine Studie zur ökonomischen Auswirkung der Großveranstaltung erstellt hat. Die Grundlage für die Studie bildete die Untersuchung der wirtschaftlichen Wirkungen durch die Ausgaben des Organisationskomitees (OK) und eine Erhebung des Konsumverhaltens der Zuschauer, Teilnehmer der Schacholympiade und seiner Rahmenturniere sowie weiterer Besuchergruppen. Insgesamt wurden 1749 Zuschauer und Teilnehmer an mehreren Tagen befragt.

Die Schacholympiade ist das größte und wichtigste Schachturnier der Welt und wurde vom 12. bis 25. November 2008 im Congress Center in Dresden ausgerichtet. Insgesamt nahmen an der Schacholympiade 1270 Schachspielerinnen und Schachspieler teil. Die Studie stellt fest, dass nur jeder sechste Besucher (16 Prozent) ein „reiner“ Zuschauer war, der an keinem Rahmenturnier teilnahm und nur eine Eintrittskarte kaufte. Die Hälfte aller Befragten (48 Prozent ohne Schachturniere) nahm auch an Rahmenturnieren oder der Schacholympiade teil.

Wir trauern um den Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Herr Gerhard Bauer
geboren am: 23. Dezember 1958
gestorben am: 7. November 2009

Herr Bauer war 17 Jahre als Betriebsshelfer, zuletzt im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

Landeshauptstadt Dresden
Helga Orosz
Oberbürgermeisterin

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des
Personalrates Stadtverwaltung

Podiumsdiskussion zum Thema „Sextourismus“

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen widmen sich die „Dresdner Frauengespräche“ am 25. November dem Thema „Sextourismus – schnelle Nummer ohne Folgen?“. Hierzu findet um 19 Uhr im Frauenbildungshaus Dresden e. V., Oskarstraße 1, eine Podiumsdiskussion statt, zu der die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, prominente Gäste eingeladen hat: Sylvia Groneick vom Auswärtigen Amt, Referentin des Referats Internationaler Menschenrechtsschutz, Uta Ludwig von der Fachberatungsstelle „Bella Donna“ für Opfer von Menschenhandel für das Land Brandenburg und Cathrin Schauer vom Karo e. V. Plauen für grenzüberschreitende Sozialarbeit in der Prostitutions- und Drogenszene. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Dr. Kristina Wopat von der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen. Der Eintritt ist frei.

www.dresden.de/frau-mann

Erfahrungsaustausch zum Klimawandel

Das Thema nachhaltige Stadtentwicklung in Zeiten des Klimawandels steht auf dem Programm eines deutsch-französischen Erfahrungsaustausches am Dienstag, 24. November, 14 bis 18 Uhr im Fritz-Löffler-Saal des Kulturraumes, Königstraße 15. Die Veranstaltung führt das Institut français Dresden gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden und dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) durch.

Es sprechen unter anderem Wolfgang Socher, Abteilungsleiter Stadtökologie vom Umweltamt, Werner Sommer, Referat Klimaschutz des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, Prof. Dr. François Mancebo, Universität Grenoble, Mélanie Tual vom französischen Centre Scientifique et Technique du Bâtiment (CSTB) und Dr. Gérard Hutter vom IÖR. Das Symposium wird moderiert durch den Direktor des IÖR, Prof. Dr. Bernhard Müller. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Birgit Hantusch
Telefon (03 51) 4 67 92 73
Telefax (03 51) 4 67 92 12
b.hantusch@ioer.de

Forum zum Umbau des Kulturpalastes

Während einer Informationsveranstaltung am 5. November hat die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden Fragen von Dresdnerinnen und Dresdnern zum Umbau des Kulturpalastes beantwortet. Wie im letzten amtsblatt begonnen, werden hier die häufigsten Fragen und Antworten dokumentiert.

Weshalb fehlt beim Umbau Kulturpalast ein Probensaal?

Ein Orchester von internationalem Format probt in der Regel in dem Raum, in welchem auch seine Konzerte stattfinden. Ein Orchesterprobensaal ist daher keine Notwendigkeit. Chorprobenräume und Stimmzimmer sind beim Umbau dagegen in ausreichender Größe und Anzahl vorgesehen.

Warum wird ein neuer Konzertsaal nur für die Philharmonie, nicht aber auch für die Staatskapelle Dresden geplant?

Die planerischen Ansprüche beider Orchester hinsichtlich akustischer und optischer Qualität unterscheiden sich nicht. Der neue Saal steht selbstverständlich auch für die Staatskapelle Dresden offen.

Wieso fehlt im neuen Kulturpalast ein Kammermusiksaal?

Der neue Saal im Kulturpalast kann mit

seiner Akustik und Kapazität für die Mehrzahl aller Kammermusikveranstaltungen, z. B. Streichquartette, Solistenkonzerte usw., genutzt werden. Ein eigenständiger Kammermusiksaal lässt sich dagegen weder mit Veranstaltungen noch mit Besuchern auslasten.

Wird der neue Saal innerhalb des Grundrisses des jetzigen errichtet?

Ja. Das Baufenster für den neuen Saal wird durch den Grundriss des derzeitigen Festsalles begrenzt.

Wie ändert sich die Zahl der Zuhörerplätze? Gibt es eine Möglichkeit, die jetzige Zahl der Plätze zu erhalten?

Im Saalentwurf des Architektenbüros „gmp von Gerkan, Marg und Partner“ sind insgesamt 1.900 Plätze vorgesehen. Das bedeutet eine Reduzierung um 535 Plätze gegenüber der jetzigen Kapazität. Die bisherige Anzahl der Zuhörerplätze könnte nur zu Lasten anderer Bereiche (Backstage, Bibliothek, Kabarett) erhalten werden. Aufgrund der nachgewiesenen Auslastung erscheint dies betriebswirtschaftlich, kultur- und finanzpolitisch nicht sinnvoll.

Fragen und Antworten

kulti@dresden.de

www.dresden.de/kulturpalast

Dresden Congress Award verliehen

Die Dresden Marketing GmbH macht sich schon seit Jahren dafür stark, dass die Dresdner Professorenschaft als Botschafter der Stadt auftritt und vor allem auch Tagungen und Kongresse in die Stadt holt. Um diese Kontakte zu erweitern bzw. zu pflegen und zudem das große Engagement der Wissenschaftler zu honorieren, fand am 12. November zum achten Mal die Veranstaltung „Profession trifft Vision“ statt. Im Mittelpunkt des Abends stand die Verleihung des Dresden Congress Award 2009.

Die mit je 1000 Euro dotierte Ehrung wird in vier Kategorien vergeben, die sich nach der Teilnehmerzahl der organisierten Kongresse richten. Die Auswahl der Preisträger erfolgt anhand von festgelegten Bewertungskriterien. So spielen die Anzahl der gebuchten Übernachtungen und die Organisation des Rahmenprogramms eine wichtige Rolle.

Zusätzlich ist entscheidend, inwieweit der Kongress eine nationale, europäische oder außereuropäische Veranstaltung ist und ob diese gezielt nach Dresden geholt worden ist. Den Dresden Congress Award 2009 erhielten in diesem Jahr: Prof.

Dr.-Ing. Bernard Bäker vom Institut für Automobiltechnik der TU Dresden, Prof. Dr. Jan Dreßler vom Universitätsklinikum Dresden, Prof. Dr. med. Heinz Reichmann vom Universitätsklinikum Dresden, Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Joehnk und Prof. Dr. Wolfgang Enghardt vom Forschungszentrum Rossendorf, Prof. Dr. Martin Jehne und Prof. Dr. Peter E. Fäßler vom Institut für Geschichte der TU Dresden. Kongresse und Tagungen bringen viele zusätzliche Gäste in die Stadt und damit Kaufkraft, eine Belebung für Hotels und Restaurants sowie längerfristig positiven Imagegewinn. Die Landeshauptstadt hatte bereits vor Jahren damit begonnen, in diese Branche zu investieren – mit Erfolg. Beim „Meeting- & EventBarometer“, einer vom Europäischen Institut für Tagungswirtschaft erhobenen Studie, kam Dresden in diesem Jahr auf Platz sieben der Top 10 der deutschen Kongressstandorte. Initiator und Organisator der Professorenveranstaltung und Preisverleihung ist die Dresden Marketing GmbH; Auftraggeber dieser in Deutschland einmaligen Initiative ist das Dresden Convention Bureau e. V.

Neuer Spielplatz in Löbtau

Gestern, am 19. November, übergaben der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, sowie die Abteilungsleiterin im Stadtplanungsamt, Kathrin Kircher, den neuen Spielplatz an der Baluschekstraße im Sanierungsgebiet Löbtau. Die nunmehr fertig gestellte Anlage ist die siebente mit Fördermitteln gestaltete Freifläche im Gebiet Löbtau/Cotta. Das Stadtplanungsamt bereitet die Maßnahme vor, die vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün umgesetzt wurde. Die Errichtung des Spielplatzes wurde mit knapp 270 000 Euro über das Bund-/Länderprogramm zur Städtebaulichen Erneuerung finanziert.

Straßenbaumkonzept für Dresden

Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert und Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, stellten das Straßenbaumkonzept für die nächsten 25 Jahre vor. Den Schwerpunkt bildet die Planung des Entwicklungskonzeptes für die Stadt Dresden mit Analysen, Leitlinien, Planungen für Haupt- und Nebenstraßennetz und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. Als wertvolle Ergänzung wurde eine „Dresdner Straßenbaumliste“ als Planungshilfe erarbeitet. Weitere Planunterlagen, Tabellen und weiteres Material komplettieren das Konzept.

Ergebnisse in Zahlen:

■ Bestand 1928: 60 000 Bäume in 85 Arten und Sorten

■ Bestand 1990: 28 200 Bäume in 40 Arten und Sorten

■ Bestand 2008: 48 500 Bäume in 85 Arten und Sorten

Straßenbaumbestand 2009:

■ Hauptstraßennetz insgesamt: 37 400 Bäume in 104 Arten und Sorten

■ Nebenstraßennetz insgesamt: 40 000 Bäume in 180 Arten und Sorten

■ Geschätzte maximale Gesamtzahl aller Straßenbäume (Bestand und Neupflanzungen): 77 400 Bäume in 180 Arten und Sorten

Straßeninspektion hat neuen Telefonanschluss

Die II. Straßeninspektion des Straßen- und Tiefbauamtes, Wiesbadener Straße 2, hat neue Rufnummern.

Telefon (03 51) 4 88 74 51

Telefax (03 51) 4 88 74 53

Zur schnellen Antwort bei www.dresden.de

Wer im Internet unterwegs ist, sucht ewig? Nicht mit Shortcuts! Dank der „Abkürzungen“ kommen Nutzer schnell und direkt zur gewünschten Information.

Die intuitiven Adressen ersparen aufwändiges Blättern und leiten ohne Umweg zum gesuchten Thema. Auch die Landeshauptstadt Dresden hat auf ihren Internet-Seiten solche nützlichen Findhilfen zu bieten. Einige davon stellt sie jetzt in einem Faltblatt vor.

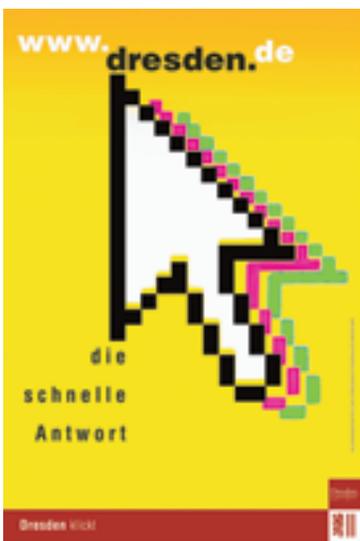
Es erleichtert insbesondere Zuzüglern oder Internetanfängern die Orientierung, indem es auf die meistgefragten Themen verweist. So sind etwa Arbeit, Kitas, Schulen, Stadtplan, Veranstaltungen oder Wohnen dabei.

Unter dem Titel „www.dresden.de - Die schnelle Antwort“ liegt die Publikation in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros kostenlos aus.

Außerdem wird sie den Willkommenspaketen für Neudresdner beigelegt und ist im Internet unter <http://www.dresden.de/pressemitteilungen> abrufbar. Das Faltblatt erschien in erster Auflage und wurde in 30 000 Exemplaren hergestellt.

Unterstützt wird die Kampagne durch die zur Zeit in der Stadt aushängenden City-Light-Plakate.

Weitere nützliche Shortcuts:
www.dresden.de/shortcuts



▲ **Plakat-Aktion.** Diese City-Light-Plakate lenken zurzeit die Aufmerksamkeit auf das städtische Internet.

Stadt ist auf den Winter vorbereitet

Anlieger müssen ihre Pflichten einhalten



Die Landeshauptstadt Dresden ist auf den kommenden Winter gut vorbereitet. Der Winterdienst betreut rund 700 Kilometer des insgesamt rund 1400 Kilometer langen Straßennetzes. Auf rund 70 Kilometern davon dürfen aus Gründen des Umweltschutzes keine Auftaumittel eingesetzt werden.

Für die aktuelle Winterperiode stehen insgesamt 47 Fahrzeuge bereit, um die Dresdner Straßen zu beräumen und zu streuen. Es sind alle Fahrzeuge mit Feuchtsalzstreuereinrichtung und Räumtechnik ausgestattet. Dazu kommen drei Fahrzeuge, die ausschließlich räumen können. Alle Fahrzeuge werden zweischichtig besetzt. Auftragnehmer für den Winterdienst sind der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden und zehn mittelständische Unternehmen. Anliegerpflichten bei Schneefall und Glätte auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, Treppen und Fahrbahnen ohne Gehweg sind in der Winterdienstanliegersatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 7. Dezember 2001 geregelt. So muss ein Gehweg bei Bedarf in einer größeren Breite als in der üblichen Breite von 1,50 Meter

▲ **Streusalzlager.** Der Winter kann kommen, denn das Streusalzlager des Winterdienstes ist gut gefüllt. Foto: Steffen Füssel

geräumt und gestreut werden. Dieser Fall trifft auch zu, wenn Bushaltestellen vorhanden sind. Diese Haltestellenbereiche sind ebenfalls zu beräumen und zu streuen. Schnee, der zusammengeschoben wird, gehört keinesfalls auf die Fahrbahn. Straßenabläufe, Hydranten, Gas- und Wasserschieber müssen freigelegt und frei gehalten werden. Die Winterdienstanliegerpflichten sind wochentags von 7 bis 20 Uhr und sonn- und feiertags von 9 bis 20 Uhr wahrzunehmen. Dabei ist es unwesentlich, ob die Landeshauptstadt Dresden auf öffentlichen Gehwegen (z. B. in Fußgängerzonen oder auf bedeutenden Fußgängerüberwegen) ebenfalls Winterdienstleistungen ausführt. Die Verpflichtung für den Anlieger besteht in jedem Fall. In Fußgängerzonen genügen angemessen breite Streifen in der Mitte und am Rand mit mehreren Querverbindungen.

■ **Winterdienstanliegersatzung**
www.dresden.de/satzungen

Gespräch zu Klemperers Tagebüchern

Die Nachkriegstagebücher Victor Klemperers und ihre Rezeption stehen im Mittelpunkt des Podiumsgesprächs „Der Firnis des Tröstlichen“ mit Hans-Peter Lühr und dem Herausgeber Walter Nowojski. Ahmad Mesghara liest aus den Tagebüchern. Dazu lädt der Dresdner Geschichtsverein am Montag, 23. November, 19 Uhr, in den Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2, ein.

Klemperers Tagebücher sind 1999 unter dem Titel „So sitze ich denn zwischen allen Stühlen“ im Aufbau Verlag erschienen. Mit Blick auf die Gründung der DDR vor 60 Jahren werden Klemperers Nachkriegstagebücher in Dresden nun erstmals öffentlich diskutiert.

Der Eintritt beträgt vier Euro. Für Mitglieder des Geschichtsvereins ist der Eintritt kostenfrei.

Änderungen auf Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten für 2010 wurden den Dresdner Einwohnern in den letzten Wochen zugestellt. Wer noch nicht im Besitz der Lohnsteuerkarte ist, kann sie sich in der Zentralen Pass- und Meldestelle bzw. in einem Bürgerbüro ausstellen lassen. Bei Verlust ist für die Ausstellung einer Ersatzlohnsteuerkarte eine Gebühr von fünf Euro zu entrichten. Jeder sollte die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte prüfen. Sie wurden zum Stichtag 20. September 2009 gedruckt. Danach eingetretene Änderungen, zum Beispiel zum Familienstand oder die Geburt von Kindern, tragen die Mitarbeiter der Meldestellen bzw. Bürgerbüros ein.

Mit dem Beschluss des Haushaltbegleitgesetzes 2004 wurde der ehemalige Haushaltsfreibetrag abgeschafft. Seitdem wird entsprechend § 24 b Einkommensteuergesetz (EStG) der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Höhe von 1308 Euro pro Kalenderjahr (Lohnsteuerklasse II) gewährt.

Die Lohnsteuerklasse II wurde nur bei den alleinerziehenden Steuerpflichtigen automatisch eingetragen, die bisher eine entsprechende Erklärung/Verpflichtung abgegeben haben. Bei wem die Lohnsteuerklasse I eingetragen, er aber der Meinung ist, die Lohnsteuerklasse II bekommen zu können, spricht bitte unter Vorlage der Lohnsteuerkarte in der Zentralen Pass- und Meldestelle oder einem Bürgerbüro vor. Dort muss der Betroffene eine Verpflichtserklärung ausfüllen. Liegen die Voraussetzungen für die Lohnsteuerklasse II vor, wird ihm diese bescheinigt. Für Kinder über 18 Jahre werden die Lohnsteuerklasse II und der Kinderfreibetrag ausschließlich vom zuständigen Finanzamt eingetragen. Zur Eintragung von Kinderfreibeträgen für außerhalb der Gemeinde lebende Kinder ist die Vorlage einer steuerlichen Lebensbescheinigung erforderlich. Sie wird von der Gemeinde ausgestellt, in der das Kind mit Hauptwohnung gemeldet ist.

Alle für das Kalenderjahr 2009 ausgestellten Lohnsteuerkarten, die nicht für eine Veranlagung zur Einkommenssteuer benötigt werden, sind an das zuständige Finanzamt zurückzugeben. Das Informationsheft „Lohnsteuer“ wurde auch in diesem Jahr nicht mehr gedruckt, sondern im Internet bereitgestellt. Rückfragen können beim Finanzamt und in den Meldestellen und/oder Bürgerbüros gestellt werden.

■ www.dresden.de/buergerbueros

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschusses für Kultur

Dienstag, 24. November 2009, 16 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19
Tagesordnung:

1. Besetzung des Kulturbeirates
2. Beirat der Societaetstheater gGmbH

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Mittwoch, 25. November 2009, 16 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19
Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 360, Dresden-Trachau Nr. 2, Förderschule Anne-Frank-Straße/Meißner Straße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplans

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus, Zwinglistraße/Rothermundtstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

3. Verbesserung des touristischen Leit-systems für Hellerau

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Donnerstag, 26. November 2009, 17 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19
Tagesordnung:

1. Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

- 1.1. Beschlussvorlagen zu VOL-Ver-gaben

- 1.1.1. Vergabe-Nr.: 02.2/058/09

Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Arbeitsplatzcomputern, Monitoren, Notebooks (inklusive Software), Druckern, Scannern, Multifunktionsgeräten sowie Nachrüstungsgeräten sowie Nachrüstungskomponenten und Service, Los: 1 Arbeitsplatzcomputer, Monitor, Notebook, Zubehör
Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

Rettet die Kastanien!

Am Sonnabend, 21. November, veranstaltet die Stadt Dresden gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sowie der Deutschen Waldjugend in Sachsen (DWJ) eine Laubsammelaktion an der neu gepflanzten Kastanienallee entlang der Lohmener Straße. Treffpunkt ist 9 Uhr an der Einfahrt zur Fachschule für Gartenbau an der Lohmener Straße, Abzweig Söbrigener Straße in Pillnitz.

Stellenausschreibungen

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen** schreibt folgende Stelle aus:

Leiter/in der Kindertageseinrichtung Josephinenstraße 33

Chiffre: EB 55/194

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung mit einer Kapazität von 84 Plätzen für Mädchen und Jungen im Alter von 2,9 Jahren bis Schuleintritt,

- Führen des pädagogischen Teams und konsequente Anwendung der Führungskonzeption „Management by Objektives“,
- Akzeptanz, Auseinandersetzung und Identifizierung mit dem pädagogischen Konzept, konsequente ganztägige Umsetzung der an Themen der Kinder orientierten offenen Arbeit,

- Qualitätssicherung und -entwicklung mittels Qualitätsentwicklungsinstrument des Trägers (NQI),

- Begleitung und Unterstützung des Teams durch fundiertes Wissen und unter dem Fokus der Grundannahme des lebenslangen Lernens und des modernen Kindbildes,

- Wahrnehmung einer fachlich fundierten Beratungstätigkeit zur Unterstützung der Mütter und Väter in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle zur Diagnostik vonentwicklungsschnellen Kindern,

- Bereitschaft zur Erhaltung der engen Vernetzung der Institution „Josephine“ (Kita, Hort, Grundschule),

- Ressourcennutzung in allen Arbeitsfeldern zur Schaffung eines optimalen

Übergangs von der Kita zur Grundschule für jedes einzelne Kind,

- Bildungspartnerschaft mit Eltern als Herausforderung und Potenzial für die Entwicklung der Kindes moderne Formen in der Elternarbeit anwenden,

- wirksame Öffentlichkeitsarbeit, besonders Kontakte zur „Karg-Stiftung“.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in, Leitungserfahrung in Kindertageseinrichtungen (erwünscht), soziale Kompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger sowie Fachkenntnisse über die Arbeit mitentwicklungsschnellen Kindern unter Beachtung ihrer Biografien und Entwicklungsbesonderheiten und die Vorlage eines Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz.

Erwartet werden betriebswirtschaftliches Denken, zielorientierte Teamführung entsprechend der gesetzlichen und trägerspezifischen Grundlagen, empathische Fähigkeiten und Kenntnisse des SGB VIII sowie sozialpädagogische Fachkenntnisse. Die Vergütung erfolgt nach den tariflichen Regelungen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Bewerbungen sind schriftlich mit Chiffre-Nr. und Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die **Bürgerfraktion im Stadtrat** der Landeshauptstadt Dresden, bestehend aus Vertretern des BÜRGERBÜNDNIS DRESDEN und der Freien Bürger Dresden e. V., sucht zum 1. Januar 2010 eine

Geschäftsführerin/ Geschäftsführer

Sie/er ist verantwortlich für die organisatorische Leitung der Geschäftsstelle der Fraktion im Dresdner Rathaus im Auftrag des Fraktionsvorstandes.

Neben der Büroleitung ist die Aufgabe des Geschäftsführers die Koordinierung aller Kontakte der Fraktion zur Dresdner Stadtverwaltung, zu anderen Fraktionen, Vereinen und Institutionen sowie zur Presse der Landeshauptstadt und zum Land.

Bewerberinnen/Bewerber sollten über einen Hochschulabschluss und über Kenntnisse in Verwaltungsfragen verfügen. Kenntnisse in Pflege und Betreuung einer Homepage werden vorausgesetzt. Es wird ein besonders hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität bei der Aufgabenerfüllung und eine gute Zusammenarbeit mit allen Stadträten der Fraktion erwartet.

Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2009

Bewerbungen sind bitte zu richten an folgende Adresse:

Fraktionsvorstand der Bürgerfraktion Franz-Josef Fischer (Vorsitzender)
Klotzcher Hauptstraße 29
01109 Dresden
oder per E-Mail f.j.fischer@gmx.de

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

- für das Vorhaben „Entnahme von Grundwasser für eine zielgerichtete dauerhafte Nutzung und Einleitung von Grundwasser in das Grundwasser – Wärmepumpenanlage der Wohnanlage am Alaunpark/Tannenstraße/2. Bauabschnitt“

Der Vorhabensträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Entnahme von Grundwasser für eine zielgerichtete dauerhafte Nutzung und Einleitung von Grundwasser in das Grundwasser – Wärmepumpenanlage der Wohnanlage am Alaunpark/Tannenstraße/2. Bauabschnitt“ gestellt. Diese Entnahme bzw. Einleitung von Grundwasser unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr.

13.3 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 Kubikmeter und weniger als 250 000 Kubikmeter“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgü-

tern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid bezüglich der Überwachung des Grundwassers im Abstrom hinsichtlich Temperatur und Qualität (Grundwassermonitoring) festgelegt. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 11. November 2009

**gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin**

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

■ Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 43, 48/1, 50, 75e, 102/1, 105/11, 105/14, 105a, 104/3, 106/14, 106g, 106i, 115/2, 116a, 132f, 145d, 159/3, 173/1, 174/2, 174k, 174l, 227/1, 799

■ Gemarkung: Blasewitz

Flurstücke: 166, 203/7, 203/8, 208m, 247

■ Gemarkung: Loschwitz

Flurstücke: 4/4, 166b, 880, 880s, 881

■ Gemarkung: Neustadt

Flurstücke: 427a, 429/4, 429/7, 429i, 434b, 434d, 436c, 619a, 652, 653, 654/1, 1632a, 1632g, 1632q, 1634/13, 1634/14, 1636i, 1640x, 1648z, 1661, 1665/3, 2150a, 2179/2, 2471

■ Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 32k, 137/1, 137/9, 140a, 146/5, 146/6, 146/8, 147/1, 148n, 155d, 155k, 181n, 186b, 190d, 190h, 197, 208/1, 208b, 211/5, 211/6, 287/1, 287/2, 294/1, 340/6, 374r, 375q, 376n, 410a, 410q, 415/1, 415i, 462/4, 462/8, 471/1, 471/2, 534f

■ Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 102/1, 106b, 106e, 106f, 115/2, 115/11, 132f, 160/2, 173/1, 174k, 174l, 174m, 174n, 174o, 174s, 175c, 196a, 227/1, 799

■ Gemarkung: Blasewitz

Flurstücke: 166, 203, 203/2, 203/7, 203/8, 207a

■ Gemarkung: Loschwitz

Flurstücke: 166b, 881

■ Gemarkung: Neustadt

Flurstücke: 429/4, 652, 653, 654/1, 1634/13, 1634/14, 1661, 1665/3, 2471

■ Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 137/1, 137/8, 137/9, 147/1, 148n, 185, 190d, 198, 211/3, 211/5, 211/6, 211k, 333b, 374r, 375q, 376/9, 376n, 406b, 406m, 410q, 415/1, 415i, 421/3, 421e, 421k, 462/4, 462/8, 471/1, 471/2, 843/1

■ Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 104/3, 102/1, 106b, 106i, 160/2, 173/1, 173/2, 174k, 174l, 174m, 174n, 174o, 174/2, 174/3, 175/5, 175c, 196a, 799, 402/1, 315/35, 315/36, 408i, 122q, 195v, 132/2, 190m, 183o, 195w, 551a, 721g, 424/10, 721f, 721h, 454/5, 514h, 319/4, 450/3, 1253, 364i, 366/2, 1030/2, 472/1, 500/1, 622/15, 56, 239/7, 418/10, 287/14, 992/2, 930/1, 303/1, 355/1, 280/5, 282/10, 982/3, 187/6, 1205, 304/7, 96/5, 96/7, 160/3, 194/2, 30s, 1163, 160/5, 160/8, 148/17, 21/3,

50, 1141/2, 259/5, 175/1, 175/2, 1129/2, 1138/2, 615/5

■ Gemarkung: Blasewitz

Flurstücke: 203, 203/2

■ Gemarkung: Coschütz

Flurstücke: 38/3, 429/1, 562/1, 6/2, 237b, 418/1, 230/35, 230/47, 230/88, 236/4, 236/13, 594/1, 603/17, 559/11, 558/11

■ Gemarkung: Neustadt

Flurstücke: 429/4, 429/7

■ Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 155d, 185, 211/5, 294/1, 406m, 421e, 421k, 374o, 410q, 415/1, 415i

■ Gemarkung: Obergohlis

Flurstück: 78/3

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – Sächs-

VwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **20. November 2009 bis zum 21. Dezember 2009** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 9. November 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am Montag, 9. November 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Tausch von Grundstücken

V0153/09

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die im Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee befindliche im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden stehende Teilfläche des Flurstücks 230/56 der Gemarkung Coschütz mit einer Größe von ca. 5700 Quadratmetern mit einem Verkehrswert von 250 000 Euro gegen das im Eigentum der Elektroschweißtechnik Dresden GmbH befindliche Grundstück Boltenhagener Straße 161, Flurstück 454/1 der Gemarkung Hellerau, mit einer Größe von 5955 Quadratmetern mit einem Ver-

kehrswert von 190 000 Euro zu tauschen.
2. Zum Ausgleich der Wertdifferenz der Tauschgrundstücke zahlt die Elektroschweißtechnik Dresden GmbH einen Betrag von 60 000 Euro an die Landeshauptstadt Dresden.

■ Änderung des Vermögenshaushaltes des Brand- und Katastrophenschutzamtes durch zusätzliche Bereitstellung von Fördermitteln

V0227/09

Beschluss:

1. Die Finanzposition 1310.361.3000 Zuschüsse für Investitionen wird entsprechend den bewilligten Fördermitteln 2009 von 750 000 Euro auf 1 145 850 Euro erhöht.

2. Die durch die zusätzlichen Fördermittel freigewordenen Eigenmittel in Höhe von 395 850 Euro werden zur Erhöhung fol-

gender Finanzpositionen eingesetzt:

■ 1310.940.3300

KP II FFW Baumaßnahmen

von 1 255 000 Euro

um 60 000 Euro

auf 1 315 000 Euro

■ 1310.935.1000

Neuanschaffung Fahrzeuge

von 313 800 Euro

um 335 850 Euro

auf 649 650 Euro

■ Überplanmäßige Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für die städtische Eigenengesellschaft Qualifizierungs- und Arbeitsförderungs-gesellschaft Dresden mbH (QAD)

V0248/09

Beschluss:

1. Die QAD erhält aus dem Verwaltungshaushalt der Landeshauptstadt Dresden

im Jahr 2009 überplanmäßige Mittel in Höhe von 650 000 Euro.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 31. Januar 2010 eine Zwischeninformation über die in der QAD eingeleiteten Schritte sowie Vorüberlegungen zur Zukunft der QAD zu geben. Weiterhin ist dem Stadtrat das Konzept über die künftige Arbeit der QAD mit der Entscheidung zur Geschäftsführung bis zum 31. März 2010 zum Beschluss vorzulegen.

■ Entnahme aus der Rücklage

V0250/09

Beschluss:

Aus der Rücklage (Finanzposition 9720.101.0071 – Einführung Doppik) werden 604 000 Euro entnommen und dem Verwaltungshaushalt des Jahres 2009 zugeführt.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße

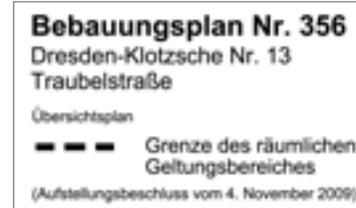
Aufstellungsbeschluss



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 4. November 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0242/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Entwicklung eines Standortes für Wohnungsbau in Form von Eigenheimen mit geringer Verdichtung,
- Städtebauliche Fassung der Traubelstraße und der Straße Am Wasserwerk.



Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße, wird begrenzt:

- im Norden durch die Straße Am Wasserwerk,
- im Osten durch die Traubelstraße,
- im Süden durch den Kunitzteichweg und
- im Westen durch die östliche Begrenzung des Flurstückes 816/16.

Der Geltungsbereich umfasst Teile der Flurstücke 219/20 und 816/15 der Gemarkung Klotzsche. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Dresden, 11. November 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße

Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 4. November 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0242/09 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße, beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Nachverdichtung und somit der Innenentwicklung. Demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach

§ 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB), und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 Quadratmetern festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des

§ 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 Quadratmetern (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. In Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abgesehen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für innerstädtisches Wohnen im Grünen mit einer spannungsreichen Verbindung zu einer städtisch geprägten Umgebung unter Berücksichtigung einer städtebaulich geordneten Entwicklung geschaffen werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2

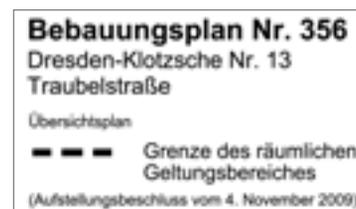
BauGB), liegen **vom 30. November bis einschließlich 14. Dezember 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2002 (2. Obergeschoss), vorgebracht werden. Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein. Zusätzlich sind die Unterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 13. November 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „B 6 Ausbau westlich Cossebaude von NK 4947 013, Station 1,744 bis NK 4947 013, Station 0,449“

gemäß § 17 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i. V. m. § 1 Sächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz (SächsVwVfG), §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und § 9 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPfG)

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o. g. Bauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet **am Mittwoch, 2. Dezember 2009 um 10 Uhr** (Einlass ab 9.30 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt. Zum Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 30. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Braun-Dettmer
Vizepräsidentin der Landesdirektion



Bekanntmachung des Straßenbauamtes Meißen-Dresden

B 6 Verlegung in Dresden-Cossebaude, hier: Vorarbeiten auf Grundstücken: Vermessungsarbeiten

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden beabsichtigt, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind im Zeitraum ab voraussichtlich Dezember 2009, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung, Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden (Gemarkung Gohlis, Cossebaude, Stetzsch und Niederwartha) notwendig. Es handelt sich dabei um Vermessungsarbeiten. Der betroffene Bereich kann dem beige-

fügten Übersichtsplan und die betroffenen Flurstücke können der beiliegenden Liste entnommen werden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 16 a Abs. 1 FStrG). Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßenbauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen-Dresden, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen, zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

gez. Wohsmann
Amtsleiter

Liste der zu betretenden Flurstücke

■ Gemarkung Briesnitz: 10/2, 203, 203/1, 203/2, 203/3, 203d, 204, 204a, 205/1, 205/2, 219/1, 221, 364/4, 365/1
■ Gemarkung Cossebaude: 1066, 1161, 1162/1, 1162/2, 1163, 1164, 1165, 1167/1, 12/18, 12/21, 12/9, 132, 132/1, 132/10, 132/11, 132/12, 132/13, 132a, 132c, 132d, 132e, 132g, 132k, 132l, 132m, 132n, 132o, 132p, 132q, 132r, 132u, 132v, 132w, 132x, 132y, 132z, 135/1, 135/2, 135/3, 136/2, 136/3, 139/5, 139/6, 139b, 139e, 139f, 139g, 14, 141/5, 160/2, 160/3, 164/1, 164/2, 164/3, 164/4, 165, 165a, 166/2, 166/3, 166/4, 168, 16a, 16b, 16c, 17/2, 17/3, 171/3, 176, 176/1, 176/1, 176/2, 176/3, 176a, 176b, 176d, 17a, 17b, 18/1, 18/2, 180/1, 180/2, 181/1, 181/2, 181/4, 181b, 181c, 181d, 181e, 181f, 181g, 185/1, 185/2, 185/3, 186/1, 186/3, 19, 190/1, 190/2, 190b, 191a, 192/2, 192/3, 192b, 198, 199/11, 199/12, 199/16, 199/17, 199/21, 199/22, 199/24, 199/25, 199/26, 199/27, 199/28, 199/31, 199/32, 199/33, 199/34, 199/35, 199/36, 199/38, 199/39, 19a, 20/16, 20/18, 20/19, 20/26, 20/29, 20/30, 20/31, 20/32, 20/33, 20/34, 20/35, 20/36, 20/37, 20/46, 20/48,

20/49, 20/5, 20/50, 20/51, 20/52, 20/53, 20/54, 20/55, 20/56, 203/1, 203/2, 205/4, 205/5, 205/6, 21/2, 21/3, 210/10, 210/11, 210/12, 210/6, 210/7, 211/1, 212/10, 212/11, 212/12, 212/13, 212/14, 212/15, 212/16, 212/6, 212a, 212b, 212c, 212d, 212e, 212k, 212l, 212m, 212n, 212n, 212q, 212r, 212s, 212t, 212u, 212v, 212w, 212x, 212y, 212z, 213, 213/1, 213a, 213c, 214, 214a, 214b, 214c, 214d, 214e, 214f, 214g, 214h, 214i, 214k, 214l, 214n, 214o, 214p, 214q, 214s, 214t, 214u, 215, 215/1, 215/2, 215a, 215b, 215c, 215d, 215e, 215f, 215g, 218a, 218b, 218b, 218e, 219/1, 219/2, 219/3, 219/4, 219/5, 219a, 219c, 219d, 219e, 219h, 219k, 22, 220/1, 221/5, 221/6, 221/7, 24, 25/1, 25/4, 26, 27, 27/1, 27a, 28, 28/1, 29/2, 30/2, 30/3, 31, 32/1, 32/2, 33, 34/2, 34/3, 34/4, 35, 36/2, 36/3, 36/6, 36/7, 36/8, 37/2, 37/3, 38, 39, 40/1, 40/2, 41/11, 41/12, 41/13, 41/2, 41/6, 41/7, 41/9, 42, 43, 44, 44/1, 44/2, 44e, 44f, 45, 569, 573/12, 573/3, 573/4, 573/5, 573c, 573e, 573f, 573g, 573i, 573k, 573m, 573n, 573o, 573p, 573q, 573v, 575, 575/1, 575/10, 575/2, 575/4, 575/5, 575/6, 575/9, 575d, 575f, 575x, 575y, 576, 576a, 576b, 576c, 576d, 576e, 576f, 576g, 577/10, 577/11, 577/12, 577/2, 577/3, 577/4, 577/5, 577/5, 577/6, 577/7, 577/8, 577/9, 577a, 577b, 577c, 577d, 578a, 579, 580, 581, 582, 583/10, 583/11, 583/12, 583/13, 583/14, 583/15, 583/16, 583/18, 583/19, 583/2, 583/20, 583/21, 583/22, 584/2, 584/3, 585, 607/1, 607/2, 613/1, 613/2, 613b, 696a, 696a, 697, 700, 701a, 702a, 703, 710, 717, 718/3, 756, 756a, 756b, 757a, 850/10, 850a, 851, 851/1, 851/2, 852, 852/1, 852/2, 852/3, 853, 854, 856/10, 856/3, 856/4, 856/6, 856/8, 856/9, 857, 859, 860, 861a, 861b, 862, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 877, 878, 879, 881, 881a, 881b, 881c, 881d, 881d, 882/1, 883, 884, 885, 887, 889, 890, 891, 892, 893, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 906a, 907, 908, 909, 910/5, 912, 914, 915, 964, 965, 97/2, 98/17, 98/18, 98/19, 98/4, 98/5, 98/6, 98/7
■ Gemarkung Kemnitz: 1/6, 10, 103/1, 103/10, 103/2, 103/3, 103/4, 103/5, 103/6, 103/7, 103a, 103b, 103c, 104/1, 104/10, 104/11, 104/13, 104/14, 104/15, 104/16, 104/17, 104/2, 104/3, 104/4, 104/5, 104/6, 104/7, 105/1, 105/2, 105/3, 105/4, 105/5, 107, 108, 109, 10a, 11, 116/10, 116/11, 116/12, 116/13, 116/14, 116/15, 116/16, 116/17, 116/18,

**Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung
des Lageplans nicht möglich.**

116/19, 116/2, 116/20, 116/21, 116/22, 116/23, 116/24, 116/25, 116/26, 116/27, 116/28, 116/4, 116/5, 116/6, 116/7, 116/8, 116/9, 117, 117/1, 117/10, 117/2, 117/3, 117/4, 117/5, 117/6, 117/7, 117/8, 117/9, 117a, 117c, 119/3, 122, 125/1, 125/2, 125/3, 13, 15/1, 15/2, 153/1, 153/2, 153/3, 153/4, 153b, 154, 155, 156/1, 18/2, 18/3, 18/4, 19/1, 19/2, 19/3, 19/4, 19/5, 19/6, 19/7, 21/1, 21/2, 21/3, 22, 23/1, 23/2, 24, 24b, 25, 31, 34, 35, 39a, 39b, 5, 6, 62/12, 62/13, 62/24, 62/25, 62/26, 62/27, 62/28, 62/29, 6a, 6b, 6c, 6d, 6e, 7, 73/1, 73/10, 73/11, 73/12, 73/13, 73/14, 73/15, 73/16, 73/17, 73/18, 73/19, 73/2, 73/20, 73/21, 73/22, 73/23, 73/24, 73/25, 73/26, 73/27, 73/3, 73/4, 73/5, 73/6, 73/7, 73/8, 73/9, 74/1, 74/2, 74/3, 74/4, 74/5, 75/1, 75/2, 75/3, 75/4, 78, 81/1, 81/3, 85, 86, 87, 88, 89, 9, 90/1, 90/2, 91, 92/1, 92/2, 92/3, 92/4, 92b, 92c, 92d, 92e, 92f, 92g, 92h, 92i, 92k, 92l, 92m, 92n, 92o,

93/1, 93/2, 93a, 93c, 93d, 93e, 93f, 93g, 93h, 93i, 93k, 93l, 93m, 93n, 93o, 93p, 93q, 93r, 93s, 93t, 93u, 93v, 93w, 93x, 93y, 93z, 94, 94a, 94b, 94c, 94d, 94e, 94f, 94g, 95a, 95b, 97, 97b, 97c, 98b, 98c, 98d, 99/1, 99/2

■ Gemarkung Mobschatz: 170/1, 170/3, 170/4, 170/5, 170/6, 171, 172, 172a, 172d, 176, 177, 178, 181, 181a, 181b, 181c, 182, 185a, 185b, 186, 187/2, 187/3, 187/4, 188, 189, 189a, 190, 190b, 191, 192, 194, 196, 196/1, 196/2, 196/3, 196a, 196c, 196d, 196g, 196i, 196m, 196n, 196o, 197, 197/1, 197a, 197b, 198/1, 198a, 200a, 200b, 200c, 200d, 201, 215, 357, 358/1, 358/2, 386, 387, 389, 390, 391/1, 50, 51, 54/2, 54/3, 56, 61/10, 61/11, 61/2, 61/8, 61/9, 61m, 61n, 61o, 61p, 61q, 61r, 61s, 61u, 62/1, 62/2, 62/3, 62/4, 62/5, 62b, 62c, 62d, 62e, 62f, 62g, 62h, 62i, 65/2, 65/3, 65/4, 66, 66b, 67, 67a

■ Gemarkung Obergohlis: 100/2, 100/3,

100/7, 100/8, 100c, 100d, 100e, 100l, 102/10, 102/12, 102/13, 102/14, 102/15, 102/19, 102/27, 102/28, 102/29, 102/30, 102/32, 102/35, 102/36, 102d, 102f, 117/10, 117/11, 117/18, 117/19, 117/26, 117/29, 117/9, 117d, 138/5, 142/1, 142/2, 215, 216, 217, 218/1, 219, 220, 87/5, 87a, 88/4, 88/6, 88/8, 88a, 90/2, 90/4, 90/5, 90a, 90b, 91a, 91b, 92/10, 92/11, 92/2, 92/4, 92/5, 92/7, 92/8, 92/9, 94/1, 94/10, 94/3, 94/5, 94/9, 96, 96a, 97, 98, 98b, 99, 99/1, 99/2, 99/3, 99/4, 99/5, 99/6, 99/7, 99e, 99g

■ Gemarkung Stetzsch: 100/16, 100/17, 100/18, 100/19, 100/4, 100/5, 100/7, 100/9, 100c, 100h, 100i, 101, 101/1, 101/2, 102, 102/1, 103/3, 103/4, 103/5, 103/6, 103/7, 103/8, 103/9, 105, 105a, 105m, 105n, 105o, 105r, 109/1, 111/1, 111/2, 112, 113/2, 113/3, 113/4, 114, 115, 116/1, 116/2, 116a, 117, 118, 118/1, 118/2, 118a, 118b, 118c, 118e, 119, 122, 122/1, 122g, 122l, 122m,

122n, 124/1, 124/2, 124a, 125/1, 132/1, 132/3, 132/5, 133/3, 133a, 133b, 133c, 134, 134/1, 134/2, 134d, 134g, 134l, 135, 135/1, 135/2, 135b, 136, 137/1, 137/1, 137/10, 137/11, 137/12, 137/13, 137/14, 137/15, 137/16, 137/17, 137/18, 137/19, 137/2, 137/20, 137/21, 137/22, 137/23, 137/24, 137/25, 137/26, 137/27, 137/28, 137/29, 137/3, 137/30, 137/31, 137/32, 137/33, 137/34, 137/35, 137/36, 137/37, 137/38, 137/39, 137/4, 137/40, 137/41, 137/42, 137/43, 137/44, 137/45, 137/46, 137/47, 137/48, 137/49, 137/5, 137/50, 137/51, 137/52, 137/53, 137/54, 137/55, 137/56, 137/6, 137/7, 137/8, 137/9, 137b, 139, 139a, 139c, 139d, 143/1, 143/2, 145/1, 145/2, 146, 147, 148, 149, 150/6, 150a, 151, 151a, 153, 154/1, 154/2, 154e, 154k, 239, 240/1, 240/2, 240/3, 240/4, 246, 246a, 250/2, 250/3, 331, 332, 339, 96, 96/1, 96/2, 96h, 96i, 96l, 96n, 97b, 97c, 97t, 99/1, 99/2, 99/4, 99/7, 99b, 99d, 99g, 99k

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/Putbuser Weg

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0002/09 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/Putbuser Weg, beschlossen. Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

■ Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, Vermeidung

bodenrechtlicher Spannungen und bau-rechtlicher Unklarheiten,

■ Gestaltung des Übergangs zwischen großmaßstäblicher und kleinteiliger Bebauung und des Bezuges zur Landschaft und Sicherung des Grünanteils,

■ Entwicklung der Vernetzungen der Grünverbindungen.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbe-reiches ist in dem folgenden Übersichts-plan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend

ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:2000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes in einer öffentlichen Erörterung **am Donnerstag, den 3. Dezember 2009, 17.30 Uhr**, im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planungsalternativen des Bebauungsplanes Nr. 345 liegen darüber hinaus mit Erläuterungen **vom 30. November 2009 bis einschließlich 7. Januar 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger

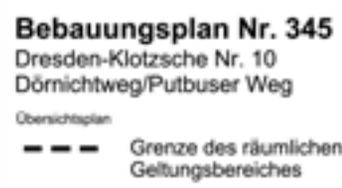
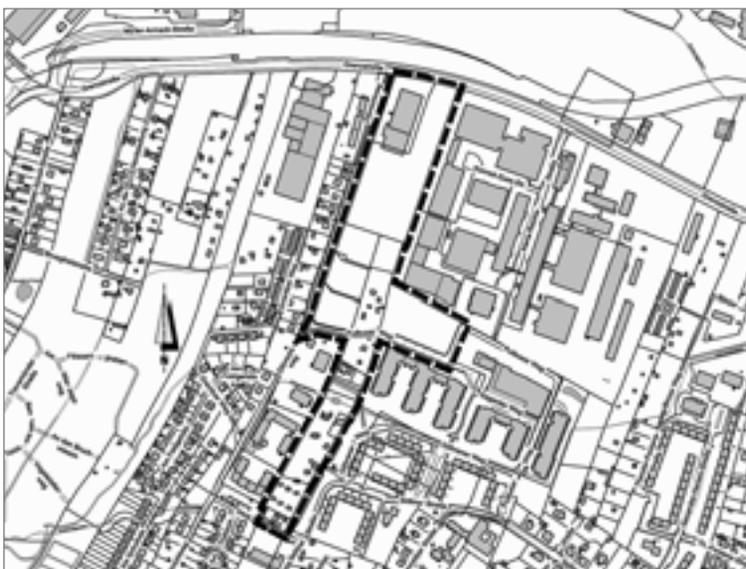
Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2006 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 12. November 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bodensonderungsverfahren „Kleinlugaer Straße“

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFIBerG).
7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFIBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Begründung:

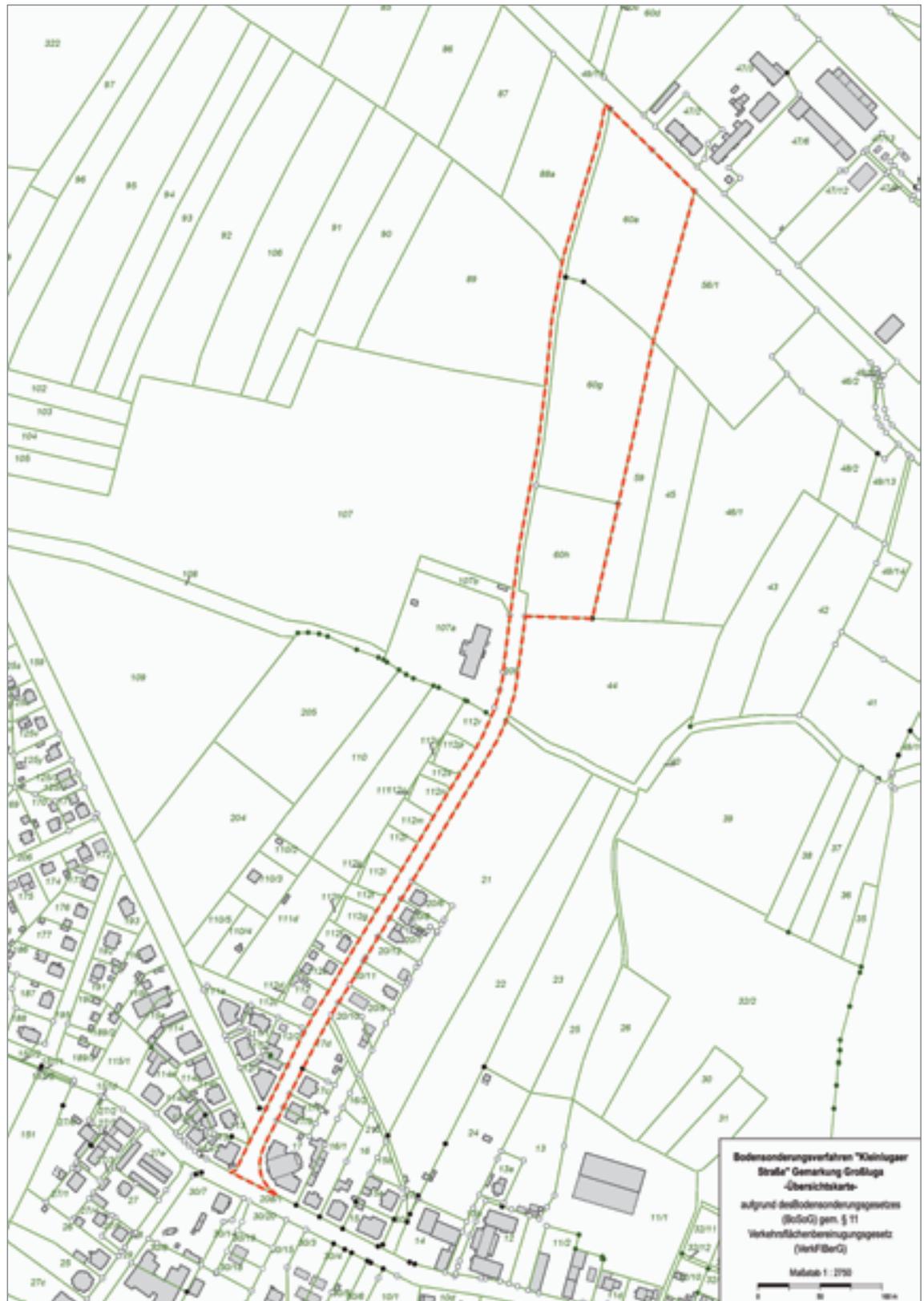
I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nrn. 60 a, 60 g und 60 h der Gemarkung Großluga führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächen-Bereinigungsgesetz (VerkFIBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFIBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFIBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFIBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden. Die Teile der Flst.-Nr. 60 a, 60 g und 60 h der Gemarkung Großluga sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche

Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (Sächs-StrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der

Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig. Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 60 a, 60 g und 60 h der Gemarkung Großluga

wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFIBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 60 a, 60 g und 60 h, der Gemarkung Großluga,



die für den Bau der öffentlichen Straße „Kleinlugaer Straße“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufspreis beträgt gemäß § 5 VerkFIBerG 0,60 Euro/Quadratmeter. Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf

Löschung der am 8. Februar 2007 in die Grundbuchblätter Nrn. 11, 34 und 110, der Gemarkung Großluga, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFIBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides: Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 60 a, 60 g, 60 h und 209, der Gemarkung Großluga. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische

Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000. Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 7. Dezember 2009 bis einschließlich 7. Januar 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1060, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, I. Stock, Zimmer 1060, einzulegen.

Dresden, 30. Oktober 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes

Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herr Herrmann, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883345, Fax: 4883805, E-Mail: AHerrmann1@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Gebäudeplanung für Umbau und Modernisierung der 56. Mittelschule und Neubau einer Zweifeldsporthalle, Dresden**

II.1.2) Art des Auftrages: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01129 Dresden, Cottbuser Str. 34; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt den komplexen Umbau und die Modernisierung des Schulgebäudes als dreizügige Mittelschule und den Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle. Das Gebäude wurde unter Stadtbaurat Hans Erlwein errichtet und steht unter Denkmalschutz. Die vorhandene Gebäudesubstanz einschl. der technischen Ausrüstung bedarf der Modernisierung.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71221000-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Leistungen der Lph 2-9 § 33 HOAI i. V. m. Anlage 11 für Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes, Bruttogeschossfläche gesamt ca. 9.000 m², Investitionskosten über die KG 200 bis 700 ca. 10,5 Mio. EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2-9 § 33 HOAI i. V. m. Anlage 11

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 31.08.2018

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Der Bewerber hat Nachweise über die folgenden Haftpflichtdeckungssummen bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall zu erbringen: Haftpflicht Deckungssumme Personenschäden: 2,5 Mio. EUR; Haftpflicht Deckungssumme sonstige Schäden: 2,5 Mio. EUR. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr sein. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis von jedem

Mitglied zu erbringen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Finanzierung entsprechend Fördermittelzuteilung

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es ist gewünscht, das vorgegebene Bewerbungsformular (erhältlich unter: ausschreibung_56ms_dd@epp-pm.de) zu verwenden. Der/die Bewerber/in hat eine Erklärung abzugeben, dass Ausschlussgründe gemäß VOF § 11 und gemäß VOF § 4 (4) nicht vorliegen. Die fachliche Eignung (z. B. Kammertragung) ist gemäß VOF § 13 (2) a nachzuweisen. Es sind Angaben zu machen über rechtliche/wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Büros oder Unternehmen, Angaben zur beabsichtigten Zusammenarbeit mit anderen Büros/Unternehmen bzw. zum beabsichtigten Anteil der Unterauftragsvergabe (VOF § 13 (2) h), Angaben der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die die Leistungen tatsächlich erbringen sollen (gemäß § 7 Abs. 3 VOF). Bei Arbeitsgemeinschaften ist eine Erklärung gemäß VOF § 12 (3) abzugeben, dass die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haftend auch über die Auflösung der ARGE hinaus auftreten. Der/die bevollmächtigte Vertreter/in ist in der Erklärung zu benennen. Die Bewerbung muss im Original durch die/den Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Bei Arbeitsgemeinschaften sind die genannten Nachweise /Erklärungen gemäß §§ 4, 7, 11, 12, 13 VOF von jedem ARGE-Mitglied zu bringen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und For-

Sie haben keinen Platz? Wir haben die Lösung!

www.Reifenhaus-Freital.de

In unser Pension wohnen Ihre Räder in einer fünf Sterne - Wellness - Oase.

Übernachtung mit Frühstück	Halbpension	Vollpension
<ul style="list-style-type: none"> * Radeinlagerung * Radwechsel * Versicherung 	<ul style="list-style-type: none"> * Radeinlagerung * Radwechsel * Nachwuchten * Reifenkontrolle * Versicherung 	<ul style="list-style-type: none"> * Radeinlagerung * Radwechsel * Nachwuchten * Räderwäsche * Reifenkontrolle * Versicherung
29.90 € pro Satz	39.90 € pro Satz	49.90 € pro Satz

Für Transporter- und große Offroadräder berechnen wir einen Aufschlag von 10,00 € pro Satz. Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

REIFENHAUS FREITAL
Fahrwerkstest Haupt- Abgasuntersuchung Autoservice

Dresdner Straße 3
01705 Freital
Telefon: (0351) 649 21-94
www.Reifenhaus-Freital.de

malitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es ist gewünscht, das vorgegebene Bewerbungsformular (erhältlich unter: ausschreibung_56ms_dd@epp-pm.de) zu verwenden. Nachweis gemäß VOF § 12 (1) a); gemäß VOF § 12 (1) c) sind Angaben zum Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre im Bereich Gebäudeplanung lt. § 33 HOAI erforderlich. Bei Arbeitsgemeinschaften sind die genannten Nachweise/Erklärungen gemäß § 12 VOF von jedem ARGE-Mitglied zu bringen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es ist gewünscht, das vorgegebene Bewerbungsformular (erhältlich unter: ausschreibung_56ms_dd@epp-pm.de) zu verwenden. Angaben und Darstellung von Referenzen. Gefordert ist die Darstellung von genau drei Bieterreferenzen: 1.-3. Bieterreferenz: abgeschlossenes Bauvorhaben, Fertigstellung frühestens 01.01.2005 spätestens 30.10.2009. Die Referenzen sollten Schulbau oder mit einer Schule vergleichbare Baumaßnahmen sein sowie einen Sporthallenbau beinhalten. Ebenso sollten sich in den Referenzen möglichst je ein Neubau- und ein Sanierungsvorhaben sowie ein eingetragenes Denkmal und die Arbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber wiederfinden. Zu den Referenzen werden folgende Angaben gefordert: Bauvorhaben mit Angabe, ob Neubau oder Sanierung, Auftraggeber/in mit Herstellungskosten (KG 300-400 brutto), erbrachter Leistungsumfang (Lph lt. HOAI), Realisierungszeitraum, Bruttogrundfläche, Angabe, ob es sich um ein eingetragenes Denkmal handelt, bildliche Darstellung. Beizufügen ist bei öffentlichen Bauvorhaben eine Bestätigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung. Die Darstellung der Bieterreferenzen sollte 2 A4-Seiten pro Referenz nicht überschreiten. Weiterhin wird gefordert: Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter/innen und Anzahl davon Architekten/Ingenieure; Angabe Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters und dessen Stellvertreters in Jahren. Weiterhin werden folgende Angaben mit in die Wertung einbezogen: Angaben zur technischen Ausstattung, Angaben zum Qualitätsmanagementsystem, Angaben des Leistungsanteils, für den möglicherweise die Erteilung eines Unterauftrages beabsichtigt ist (in Lph).

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Architekten gemäß 23 (1) VOF ist bei Bietergemeinschaften für den bevollmächtigte Vertreter ausreichend. Gemäß § 23 (3) VOF: Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß Abs. 1 benennen (Name und berufliche Qualifikation).

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 6; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: Pro Auswahlkriterium werden 0-3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100 %. Die ersten 6 Bewerber in der Reihenfolge werden zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Wird die Zahl durch Bewerber/innen mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los. Auswahlkriterien: zu III.2.2, durchschnittlicher jährlicher Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre im Bereich Gebäudeplanung lt. § 33 HOAI (ehem. § 15 HOAI): Gesamtgewichtung 10 %, Punktwertung: 1 Pkt. mind. 0,25 Mio. EUR, 2 Pkt. mind. 0,75 Mio. EUR, 3 Pkt. mind. 1,25 Mio. EUR; zu III.2.3: 1.1. Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters: Gewichtung 5 %, Bewertungspunkte: 1 Pkt. mind. 4 Jahre, 2 Pkt. mind. 6 Jahre, 3 Pkt. mind. 8 Jahre; 1.2. Berufserfahrung des vorgesehenen Stellvertreters: Gewichtung 5 %, Bewertungspunkte: 1 Pkt. mind. 4 Jahre, 2 Pkt. mind. 6 Jahre, 3 Pkt. mind. 8 Jahre; 2. genau 3 Bieterreferenzen; 2.1. 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bieters: Gesamtgewichtung 25 % (bestehend aus: Referenz Sanierung Schulbau oder vergleichbares Objekt: nach Leistungsphasen 5 %, nach BGF 5 %, nach Herstellkosten brutto KG 300+400 2 %; Referenz Neubau Schulbau oder vergleichbares Objekt: nach Leistungsphasen 3 %, nach BGF 3 %, nach Herstellkosten brutto KG 300+400 2 %; Referenz Sporthallenbau: nach Leistungsphasen 2 %, nach BGF 2 %, nach Herstellkosten brutto KG 300+400 1 %, Bewertungspunkte - LPH: (1 Pkt. LPH 5-8 oder LPH 2-4, 2 Pkt. LPH 1-2 und 5-8 oder LPH 3-4 und 5-8, 3 Pkt. LPH 1-8), Bewertungspunkte: Herstellkosten brutto bei Sanierung und Neubau KG 300-400 jeweils: (1 Pkt. mind. größer 2 Mio. EUR, 2 Pkt. mind. größer 5 Mio. EUR, 3 Pkt. mind. größer 8 Mio. EUR), Bewertungspunkte: Herstellkosten brutto bei Sporthallenbau nach KG 300-400: (1 Pkt. mind. größer 1,4 Mio. EUR, 2 Pkt. mind. größer 2,1 Mio. EUR, 3 Pkt. mind. größer 2,8 Mio. EUR), Bewertungspunkte: Schulbau oder vergleichbares Objekt (Sanierung und Neubau) nach BGF jeweils: (1 Pkt. mind. größer 2000 m², 2 Pkt. mind. größer 6000 m², 3 Pkt. mind. größer 9000 m²), Bewertungspunkte: bei Sporthallenbau nach BGF: (1 Pkt. mind. größer 800 m², 2 Pkt. mind. größer 1200 m², 3 Pkt. mind. größer 1600 m²); 2.2. Anzahl der Bieterreferenzen als eingetragenes Denkmal:

Gewichtung 5 %, Bewertungspunkte: 2 Pkt. ein Objekt, 3 Pkt. mehr als ein Objekt; 2.3. Bieterreferenzen öffentlicher Auftraggeber: Gewichtung 5 % (nach Objektanzahl und Leistungsanteile), Bewertungspunkte: 1 Pkt. Objekte mit nur einzelnen LPH, 2 Pkt. mind. ein Objekt mit LPH 2-8, 3 Pkt. mehrere Objekte mit LPH 2-8; 2.4. Bieterreferenzen Schulbau: Gewichtung 8,5 % Bewertungspunkte: 3 Pkt. mind. ein Objekt Schulbau; 2.5. Bieterreferenz Sporthalle: Gewichtung 8,5 % Bewertungspunkte: 3 Pkt. Referenz ist Sporthalle; 2.6. architektonische Qualität (Unterkriterien: Entwurfsidee, gestalterische Umsetzung, Funktionalität): Gesamtgewichtung 20 % (bestehend aus: Referenz I 7 %, Referenz II 7 %, Referenz III 6 %); Punktwertung: jeweils 1 Pkt. ein Unterkriterium sehr gut erfüllt; 2 Pkt. zwei Unterkriterien sehr gut erfüllt; 3 Pkt. alle drei Unterkriterien sehr gut erfüllt; 3.1. Anzahl angestellter Mitarbeiter im Mittel aus den Jahren 2009, 2008, 2007, 2006: Gewichtung 1,5 %, Bewertungspunkte: 1 Pkt. mind. 6 MA, 2 Pkt. mind. 9 MA, 3 Pkt. mind. 13 MA; 3.2. davon Anzahl angestellter Architekten/Ingenieure im Mittel aus den Jahren 2009, 2008, 2007, 2006: Gewichtung 3,5 %, Bewertungspunkte: 1 Pkt. mind. 3 MA, 2 Pkt. mind. 6 MA, 3 Pkt. mind. 9 MA; 4. Technische Ausstattung: Gewichtung 1 %, Bewertungspunkte: 1 Pkt. (mind. 1 CAD-Station; ADT bzw. ACAD 2000 und höher; Schnittstellen: .dxf, .dwg, .jpg, .doc, .xls; GAEB; .ifc; Notebook; FTP-Server), 2 Pkt. (wie bei 1 Pkt., zusätzlich 2. CAD-Station; Visualisierungsmöglichkeit; Drucker), 3 Pkt. (wie bei 2 Pkt.; zusätzlich 3. und mehr CAD-Station; Plotter); 5. Qualitätssicherung: Gewichtung 1 %, Bewertungspunkte: 3 Pkt. Bewerber arbeitet nach den Qualitätsrichtlinien gemäß DIN ISO 9001 oder vergleichbaren zertifizierten QM-System mit Nachweis; 6. Anteil der Leistungen, der an Dritte vergeben werden soll: Gewichtung 1 %, Bewertungspunkte: 0 Pkt. nur eine LPH selbst, 1 Pkt. mehrere LPH an Dritte, 2 Pkt. eine LPH an Dritte, 3 Pkt. alle LPH werden selbst erbracht

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdichtungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 12.12.2009

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 18.01.2010

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja

VI.3) Sonstige Informationen: Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen. Dies gilt auch für Bewerbungen, die mehr oder weniger als drei Bieterreferenzobjekte enthalten. Es ist gewünscht, das vorgegebene Bewerbungsformular (erhältlich unter: ausschreibung_56ms_dd@epp-pm.de) zu verwenden. Die konkreten Termine des Verhandlungsverfahrens werden mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung bekannt gegeben. Es ist vorgesehen, von den ausgewählten Bewerber/innen einen Lösungsvorschlag gemäß § 24 Abs. 3 VOF erarbeiten zu lassen. Die Aufgabenstellung hierfür wird mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung übermittelt. Die Bearbeitungszeit für den Lösungsvorschlag soll 22 Arbeitstage betragen. Als Bearbeitungshonorar werden pro Verhandlungsteilnehmer 2.000,00 EUR brutto gezahlt. Vom Bewerber wird während allen Leistungsphasen die zeitliche Verfügbarkeit der Projektleitung erwartet. Vom Bewerber wird während der Ausführungsphase des Projektes (LPH 8) eine arbeitstäglige Präsenz am Ausführungsort erwartet.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der LD Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, D, Telefon: +49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883715, Fax: 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.11.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Erfurth + Petschow Projektmanagement GmbH, Frau Lesch, An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden, D, Tel.: +49 351 4828930, Fax: 4828959, E-Mail: lesch@epp-pm.de, Internet-Adresse (URL): www.epp-pm.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Herr Marc Bartholemy, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.-Nr.: +49 351 4883715, Fax: 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

Ausschreibung von Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Herr Schrage, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4884520, Fax: 4884503, E-Mail: WSchrage@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **elektronische Rechnungseingangsbearbeitung in der Landeshauptstadt Dresden (eRechnung LHD)**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 7; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung, Implementierung und Inbetriebsetzung einer Lösung zur elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden. Dabei soll der Gesamtprozess der elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung betrachtet und neu (papierlos) gestaltet werden. Dazu gehört u. a.: die Digitalisierung der eingehenden zahlungsbegründenden Unterlagen (Rechnungen und andere Belege) und deren Anlagen; die Abbildung eines mehrstufigen Genehmigungsverfahrens zur Rechnungsprüfung/-bearbeitung (4-Augenprinzip); die Einbindung der elektronischen (ggf. auch der fortgeschrittenen elektronischen) Signatur; die Auslösung der Zahlung; die Archivierung sämtlicher Belege zum Vorgang. Die Lösung muss auf SAP-Daten zugreifen und das Zusammenspiel mit verschiedenen SAP-Modulen, z. B. für Beschaffung, Bewirtschaftung und Zahlungsverkehr, berücksichtigen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 480000008 (483110001, 483130005); 720000005 (722200003, 722000007); 483100004; 483180000; 483000001

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 03.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 30.11.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: In den Punkten III.2.1-III.2.3 geforderte gültige Unterlagen und Nachweise sind entsprechend der Firmenrechtsform durch den Bewerber als Kopie zu übergeben: aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); Eigenerklärung - der Bieter erklärt für sich und seine Unterauftragnehmer, dass er seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen ist, über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. Der Bieter erfüllt alle gewerberechtlichen bzw. handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung. Der Bieter erklärt weiterhin für sich und seine Unterauftragnehmer, dass er in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gemäß § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Beschreibung des Gesamtumsatzes des Unternehmens sowie des Umsatzes bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist (namentlich: Dienstleistungen im Bereich der Einführung von Software bei Auftraggebern, jeweils bezogen auf die letzten drei Jahre gesonderte Anlage); bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres und geplanter Folgejahre; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten hinsichtlich Gesamtmitarbeiterzahl und Anzahl an branchenspezifischen SAP-Beratern mit relevanten Projekterfahrungen (gesonderte Anlage)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - An-

gaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Aus Sicht der technischen Entwicklung werden zeitnähere Referenzen bevorzugt, vorzugsweise Projekte in Stadtverwaltungen deutscher Großstädte ähnlicher Größe. Die Kernverwaltung hat bei der Auswahl ein größeres Gewicht als die Fachverwaltung. Referenzangaben sind wie folgt zu gliedern: Auftraggeber/Kunde, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Kurzbeschreibung des Projektes (Art, Umfang, Zeitplan), Projektbeginn und -ende, Angaben zum Produktivbetrieb, Auftragssumme, Anzahl der insgesamt geleisteten Beratertage, Subunternehmensereinsatz (wenn ja, Umfang und Aufgabe beschreiben) (gesonderte Anlage); gefordert ist der Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001. Die Anzahl der für den Dialog und die Umsetzung zur Verfügung stehenden Mitarbeiter mit Erfahrung in ähnlichen Projekten werden ebenso berücksichtigt.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Wettbewerblicher Dialog

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/130/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 15.12.2009, 16.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 15.01.2010

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 16.12.2009, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Auftragnehmer, dessen beauftragte Personen oder gesetzliche Vertreter

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, D-01067 Dresden, Haus I, 4. Etage, Briefkasten VOB, Wartebereich neben Zi. 3124; die Angebote sind schriftlich einzureichen

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der LD Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, D, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: vergabekammer@dl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883715, Fax: 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.11.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Herr Marc Bartholemy, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 351 4883715, Fax: 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889225, Fax: 488999225, E-Mail: PGoll@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889225, Fax: 488999225, E-Mail: PGoll@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de;

- bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: tägliche Schulbusfahrten (Hin- und Rückfahrt) von ca. 175 Schülern, 01139 Dresden; sonstige Angaben: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/232/09, tägliche Schulbusfahrten (Hin- und Rückfahrt) von ca. 175 Schülern der 43. GS, Riegelplatz 2, 01139 Dresden zum ehemaligen Schubert-Gymnasium, Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden, inklusive Begleitperson.** Option der Vertragsverlängerung bis spätestens 08.07.2011 (letzter Schultag vor den Sommerferien). Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/232/09: Beginn: 22.02.2010, Ende: 21.04.2011
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.11.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/232/09: 8,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/232/09 an die unter f) angegebene Adresse.
- Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 10.12.2009, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug, - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung (gesonderte Anlage), - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen (gesonderte Anlage). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 01.02.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883886, Fax: 4883864
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Wurzenener Str. 19, Verg.-Nr.: 0064/09**
- d) Wurzenener Str. 19, 01127 Dresden
- e) **Los 5** Tischler/Fenster; Holz/Alu-Fensterkonstruktion: 12 St. Festverglasungen 1,25 x 2,135 m; 2 St. G 30 Festverglasungen 1,25 x 2,135 m; 15 St. Festverglasungen 2,195 x 2,135 m; 1 St. Festverglasung 2,345 x 2,135 m; 6 St. Öffnungselemente 1,01 x 2,135 m; 13 St. 3-teilige Elemente 5,405 x 2,135 m; 1 St. 3-teilige Elemente 5,705 x 2,135 m; 9 St. 2-teilige Elemente 3,210 x 2,135 m; 2 St. 2-teilige Elemente 2,780 x 2,135 m; 4 St. 2-teilige Elemente 2,830 x 2,135 m; Holz/Alu Türkonstruktion: 1 St. 2-flg. Außentür 2,195 x 2,135 m; 1 St. 2-flg. Außentür 2,345 x 2,135 m; 1 St. 1-flg. Außentür 1,01 x 2,135 m; Markisenanlagen in der Dämmebene: 12 St. 1,25 x 2,235 m; 39 St. 2,195 x 2,235 m; 3 St. 2,345 x 2,35 m; 45 m Blindblende; **Los 6** Tischler/Innentüren; Holztüren mit Stahlzarge ohne Anforderung: 3 St. 0,76 x 2,135 m; 15 St. 0,885 x 2,135 m; 2 St. 1,01 x 2,135 m; 13 St. 1,375 x 2,135 m (mit Seitenlicht); Holztüren mit Stahlzarge und Schallschutzanforderung 32dB: 3 St. 0,885 x 2,135 m; 14 St. 1,375 x 2,135 m (mit Seitenlicht); 13 St. 1,725 x 2,135 m (mit Seitenlicht); Holztüren mit Stahlzarge und Schallschutzanforderung 37dB: 1 St. 1,375 x 2,135 m (mit Seitenlicht); Holztüren mit Stahlzarge und Brandschutzanforderung T30: 2 St. 0,76 x 2,135 m; Holztüren mit Stahlzarge und Brandschutzanforderung T30RS: 1 St. 0,76 x 2,135 m; 1 St. 1,375 x 2,135 m (mit Seitenlicht); Holztüren mit Stahlzarge und Brandschutzanforderung T30RS, 37 dB: 1 St. 1,375 x 2,135 m (mit Seitenlicht); Trennwände: 3,5 m WC-Trennwände inkl. Türen (H = 2 m); 29 m WC-Trennwände inkl. Türen (H = 1,20 m Kita); Los 20 Außenanlagen: Landschaftsbauarbeiten; 1200 m² Abbrucharbeiten; 2800 m² Herrichten Geländeoberfläche; 570 m³ Erdbewegungen (Aushub); 800 m³ Füllbodenlieferung; 890 m² Betonpflaster- und -platten; 360 lfd. m Einfassungen Betonbord/Rückenstütze; 80 m² wassergebundene Wegedecke; 350 m² Asphalttragdeckschicht; 48 m³ Spielflächen Sand; 53 m³ Spielflächen Holzschnitzel; 50 m³ Betonhügelmodellierung; 230 m² EPDM-Belag; 13 m² GFK Rutschenlaminat; 10 lfd. m Betonröhre; 3 St. Ausstattung Spielgeräte; 29 St. Ausstattung Fahrradständer Stahl; 19 St. Ausstattung Einbauleuchten; 140 lfd. m Einfriedung Stahlzaun mit 5 Toren; 163 lfd. m Einbau Fassaden-/offene Rinnen; 3000 m² vegetationstechnische Bodenarbeiten; 22 St. Baumpflanzungen; 449 St. Gehölzpflanzungen; 23 St. Baumpflegemaßnahmen; 3800 m² Rasensaat; 3900 m² Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Betonfertigteilarbeiten; 68 m³ umbauter Raum Kinderwagenboxen mit Einbau; 34 m³ umbauter Raum Gerätehaus mit Einbau; 4 lfd. m Sitzbank; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 5/0064/09: Beginn: 05.03.2010, Ende: 21.07.2010; 6/0064/09: Beginn: 29.03.2010, Ende: 24.09.2010; 20/0064/09: Beginn: 31.05.2010, Ende: 29.10.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.11.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0064/09: 21,16 EUR; 6/0064/09: 20,68 EUR; 20/0064/09: 25,20 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0064/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschritteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0064/09: 11,90 EUR; 6/0064/09: 11,90 EUR; 20/0064/09: 17,85 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 15.12.2009; zusätzliche Angaben: Los 5: 9.30 Uhr, Los 6: 10.00 Uhr, Los 20: 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 120020 Dresden, PF: 01001, Tel.: (0351) 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: FHaubold@Dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/0064/09: 15.10.2009, 9.30 Uhr; Los 6/0064/09: 15.10.2009, 10.00 Uhr; Los 20/0064/09: 15.10.2009, 10.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge

- q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen BEI ANGEBOTSSABGABE vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der IHK; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; auftragsbezogene Angaben: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Bei Los 20 außerdem: mindestens 3 Referenzen EPDM-Einbau auf Magerbetonhügeln oder vergleichbar.
- t) 19.02.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Los 5 und 6: Frau Heijltjes, F 29 Architekten, Tel.: (0351) 4078670; Los 20: Frau Coers, kokenge.ritter GmbH, Landschaftsarchitektur, Tel.: (0351) 4036701
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 3864, E-Mail: tsteinert@Dresden.de
 b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
 c) **Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr.: 0164/09**
 d) Niederwaldstraße 2 - Villa, 01309 Dresden
 e) Los 5 Tischler: 12 St. Fenster, zweiflüglig, mit Oberlicht, 100 x 202 cm; 13 St. Fenster, zweiflüglig, mit Oberlicht, 108 x 213 cm; 2 St. Fenster, einflüglig, mit Oberlicht, 50 x 202 cm; 2 St. Fenster, einflüglig, 85 x 134 cm; 25 St. Oberlichtöffner einbauen; 12 St. Außenjalousie, Fenster OG, einbauen; 12 St. Rollladenanlage, Fenster EG, einbauen; 1 St. Innentüren neu, 89 x 200, 101 x 210, 101 x 215 cm; 1 St. Terrassentür, zweiflügl., mit Oberlicht, 150 x 320 cm; 1 St. Terrassentür, einflügl., mit Oberlicht, 108 x 288 cm; 1 St. T30/RS-Tür, zweiflügl., profiliert, 125 x 255 cm; 1 St. T30/RS-Tür, zweiflügl., profiliert, 145 x 260 cm; 2 St. T30/RS-Tür, einflügl., 101 x 210 cm; 1 St. Eingangstür, zweiflügl., reparieren, 140 x 302 cm; 6 St. Innentüren, zweiflügl., reparieren, 125 x 245 cm; Zuschlagskriterien: - Preis; - Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 5/0164/09: Beginn: 01.03.2010, Ende: 03.09.2010
 i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.11.2009 erfolgen.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0164/09 Lose 5: 14,26 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0164/09 Lose 5 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
 k) Einreichungsfrist: 10.12.2009, 9.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss. „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus I, III. Etage Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/0164/09: 10.12.2009, 9.30 Uhr
 p) Los 5: Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 % der Abrechnungssumme
 q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres und geplanter Umsatz pro Jahr). - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 26.01.2009
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: m&m bauprojekt Hr. M. Richter, Priesnitzstr. 26, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8026014; Fax: (0351) 8113866; mmbauprojekt@web.de; Hochbauamt, Hr. Steinert Tel.: (0351) 4883872, Fax: (0351) 4883864
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883309, Fax: 4883804, E-Mail: cpolak@dresden.de
 b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

Berufskraftfahrer - Weiterbildung**LKW und Bus**

Thema 1 bis 5 als Wochenlehrgang oder Samstags

preiswert und kompetent**VERKEHRSINSTITUT
SACHSEN GMBH**Breitscheidstraße 45 / 47
01156 Dresden / Cossebaude
www.vki-sachsen.de
kontakt@vki-sachsen.de
Tel. 0351-4522460

seit 1993

**HAUSVERWALTUNG-
UND IMMOBILIEN GmbH****JÖRG KNOTT**
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 DresdenTelefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de

Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

- c) Verg.-Nr.: 0149/09 Sanierung Kinder- und Jugendhaus
 d) Händelallee 23, 01309 Dresden
 e) Los 2: WDVS Wärmedämmverbundsystem; 900 m² Wärmedämmverbundsystem; (120 mm Polystyrol + Putz +Anstrich); Fassadenfläche einrüsten + vorhalten; Los 7: Trockenbau + Innenputz; 700 m² Gipskarton- Wände und Vorsatzschale; 100 m² Gipskarton- Unterhangdecken; 700 m² Akustikdecken mit Lochplatten; 250 lfd. m Stahlprofile (aus statisch erforderlichen Rahmenkonstruktionen mit einer F 30 - Verkleidung); 300 m² Kalkzementputz auf Mauerwerkswänden; Zuschlagskriterien: Preis; -Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 02/: Beginn: 01.03.2010, Ende: 23.07.2010; 07/: Beginn: 01.03.2010, Ende: 13.08.2010
 i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsischen Ausschreibungsdienst, SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de;

- Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.11.2009; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 02/0149/09: 16,87 EUR; 07/0149/09: 22,49 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0149/09_Los# an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
 k) Einreichungsfrist: 11.12.2009; zusätz-

- liche Angaben: Los 02 WDVS 9.30 Uhr; Los 07 Trockenbau 10.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str.19, 01067 Dresden, Raum 014 EG; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 02: 11.12.2009, 9.30 Uhr; Los 07: 11.12.2009, 10.00 Uhr
 p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
 q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und

- Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
 t) 21.01.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewererecht, - Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: IPRO, Herr Weinreich Tel.: (0351) 4651770; Hochbauamt der LHD, Herr Polak Tel.: (0351) 4883309

Anzeige

Neueröffnung nach Umbau der PLAMECO-Decken-Ausstellung in Heidenau

Sie wollen eine neue Decke, scheuen aber den Aufwand? Dann hat Plameco-Fachbetrieb Köpping für Sie die ideale Lösung. Eine Plameco-Decke wird unmittelbar unter die vorhandene Decke montiert, meist innerhalb eines Tages. Große Möbel können stehen bleiben. Es gibt viele Möglichkeiten: ob klassisch oder modern, ...bis ins Detail geplant.

Plameco-Decken entsprechen höchsten Normen und Anforderungen. Darüber hinaus ist sie absolut feuchtigkeitsbeständig und schimmelfest. Dank dieses einzigartigen Materials sind Plameco-Decken geeignet für jeden Raum. Ein Sternenhimmel im Bad, eine Decke mit Zierleisten, eine außergewöhnliche Farbe in der Küche, es ist alles machbar.

Eine Palette von rund 100 Farben, matt, marmoriert oder hochglänzend, steht Ihnen zur Auswahl. Eine einzelne Lampe oder lieber eine Reihe von Strahlern, eine Rosette oder Zierstreifen, eine kontrastierende Farbe oder Ton in Ton – diese Details machen Ihre Decke noch persönlicher. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Ausstellung.

Einladung zur
DECKENSCHAU
in 01809 Heidenau, Güterbahnhofstraße 52 (B 172)
Samstag, den 21.11. und Sonntag, den 22.11.2009
jeweils von 9–16 Uhr



Beleuchtung nach Wunsch
und ohne Ausräumen

**Eine neue (T)Raumdecke
in nur 1 Tag!**

- ✓ schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- ✓ kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- ✓ pflegeleichtes Material!
- ✓ Beleuchtung nach Wunsch!
- ✓ schwer entflammbar (B1 laut DIN)!
- ✓ feuchtigkeitsbeständig!
- ✓ thermisch isolierend!
- ✓ akustisch korrigierend!

Zimmerdecken
Beleuchtung
Zierleisten

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 25 Jahre bewährten Deckensystems! Kaffee und Kuchen stehen bereit.



PLAMECO-Fachbetrieb Köpping
www.firma-koeppling.de



Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 03529/526998



Siegmund Tschacher lädt dieses Wochenende zu einem Besuch in die Ausstellungsräume in Heidenau ein.



PLAMECO-Fachbetrieb
Jürgen Köpping
Güterbahnhofstr. 52
01809 Heidenau bei DD
Telefon 03529/526998

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804001, Fax: (0351) 4309, E-Mail: Reissmann-An@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe
Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 165/09 Lose 3, 4, 5 Sanierung Neptunbrunnen Krankenhaus Dresden - Friedrichstadt - Los 3: Steinrestaurierung obere Skulpturengruppe; Zeitraum 04.11.2009 - 31.07.2010 + Los 4: Steinrestaurierung Wasserbecken mit Seepferden; Zeitraum 04.11.2009 - 31.07.2010 + Los 5: Steinrestaurierung Flussgötter und Stadtreiefs; Zeitraum 04.11.2009 - 31.07.2010 + Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 3: Dipl. Restaurator (FH) Michael Eilenberger, Holzgau. Los 4: Atelier für Steinrestaurierung Andreas Muth, Zwickau. Los 5: Hasert & Hein Restauratorenengesellschaft mbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 13.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883318, Fax: (0351) 4883863, E-Mail: LWilke@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 145/09 Los 2 Stadtmuseum Dresden Landhaus, Wilsdruffer Str. 2, 01067 Dresden; Los 2 Erweiterung Einbruchmeldeanlage; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Siemens Building Technologies GmbH & Co. OHG, Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 13.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Grunaer Str. 2, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4889446, E-Mail: fhausdorf@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01219 Dresden; Auftragsgegenstand: 8100/09 Gewässeraufweitung Geberbach, Ausführungsfrist 10.11.2009 bis 18.12.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Wasser-, Tiefbau und Umwelttechnik GmbH, Neschwitz Str. 33, 01917 Kamenz, Niederlassung Dresden, Uhlandstr. 39, 01069 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 11.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069

Dresden, Tel.: (0351) 4883310, Fax: (0351) 4883804, E-Mail: MSchesky@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 114/09, Kita Zöllner Str. 2, Los 7 - Tischlerarbeiten, Zeitraum: 17.11.2009 - 31.08.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Tischlerei Mehnert, 09437 Waldkirchen; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 27.11.2009 einsehbar.
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und

Abfallwirtschaft, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 7155, Fax: (0351) 7153, E-Mail: SRichter@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01326 Dresden; Auftragsgegenstand: Neubau Spielplatz Plantagenweg, 1. Abschnitt - Teilabriss Baracke, Zeitraum der Ausführung: 28.10.2009 bis 22.12.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Püsche Abbruch GmbH, Dresdner Straße 78, 01156 Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 11.12.2009 einsehbar.
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883692, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe Hauptausführungsort: 01129 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 02.2/234/09; Lieferung, Inbetriebnahme eines fahrbaren Röntgensystems für die Neonatologie, Pädiatrie des Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Siemens AG Health Care, Washingtonstr.16/16a, 01139 Dresden Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 11.12.2009 einsehbar.

SDV · 47/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – Kino in der Fabrik

Ein Bundesstart im Kino in der Fabrik, für den in den Medien wenig geworben wird. Da es dieser Film aber absolut verdient hat, wollen wir die Werbetrommel an dieser Stelle rühren.

Der britische Regisseur Udayan Prasad schuf ein sommerliches Roadmovie, das im Dahingleiten durch die einzigartige Landschaft Louisianas eine leise, sanfte Liebesgeschichte erzählt.

DAS GELBE SEGEL

Nach sechs Jahren Gefängnis wird Brett Hanson (William Hurt) in die Freiheit entlassen. Unschlüssig, ob es für ihn noch ein altes Leben gibt, in das es sich lohnt zurückzukehren, schreibt er eine Postkarte an seine große Liebe May. Wenn sie ihn wiedersehen möchte, solle sie als Zeichen das gelbe Segel ihres Bootes hissen.

An einer abgelegenen Fährstation trifft Brett auf die Teenager Martine (Kristen Stewart – Twilight) und Gordy. Gemeinsam setzen die drei einsamen Fremden ihren Weg in einem ranzigen Straßenkreuzer-Cabrio fort. Zwischen Sümpfen, reifen Kornfeldern und endlosen Highways erkennen sie, dass sie mehr gemeinsam haben, als sie zunächst glauben.



Zwangsselbstständig, aber nicht erwachsen, aussätzig und auf der Suche nach Halt und Trost finden die Teenager in ihrem vom Leben gezeichneten Begleiter eine Vaterfigur. Auch Brett vertraut sich so nach und nach seinen jungen Begleitern an. Am Ende sind es die Jugendlichen, die Brett bei einem letzten Versuch der Versöhnung mit seiner Ex-Frau May helfen. Damit lässt dieser berührende und feinfühlig Film keinen Zweifel daran, dass es immer eine zweite Chance im Leben gibt, wenn man sie denn nur sehen und ergreifen will.

Ihr Kiosk für den Weihnachtsmarkt

Liefer- und Aufbau-Service

HID
Ideen in Holz

Holzindustrie Dresden GmbH
Lockwitzbachweg 12-14
01279 Dresden

Telefon: (0351) 2 57 63 0
Telefax: (0351) 2 57 63 37
E-Mail: info@holz-dresden.de

www.holz-dresden.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Daniel Vedres
Manfred Breschke
Thomas Schuch



**Striezelmarktwirtschaft -
Die Jahresendabrechnung**

Premiere am 21. November, 20 Uhr
Weitere Vorstellungen bis 16. Januar 2010

**DRESDNER
KABARETT** | **BRESCHKE
& SCHUCH** 

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



- » Informativ, umfassend
und lesenswert
- » Im Januar wieder in
Ihrem Briefkasten



www.sdv.de

Gut für Ihr Image:

Blaurock & Nuglisch

Strategisches Marketing · Public Relations · Klassische Werbung · Neue Medien



www.blaurock-nuglisch.de